



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 103 · September 1989



Foto: D. Neumann

Die neue Dreifach-Sporthalle an der Nesthauser Straße in Elsen ist fertiggestellt. Sie wurde am Freitag, dem 8. September 1989, durch die Stadt Paderborn eingeweiht.

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	3, 4, 5, 6, 8, 9, 10
2. Elsen und seine Geschichte:	12, 13, 14, 15, 16
3. Wir stellen vor:	18, 19
4. Kirchliche Nachrichten:	20, 22, 23, 24
5. Wir gratulieren:	26, 27, 28, 30, 31, 32
6. Aus dem Leben der Vereine:	34, 35, 36, 38, 40, 41, 43, 44, 46, 48, 49, 50, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 61, 63, 64, 65, 67, 69
7. Wir gedenken:	—
8. Hinweise:	—

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

Die Comeniussschule

Das herausragende Ereignis zu Ende des Schuljahres 1988/89 war die feierliche Verabschiedung des Rektors dieser Schule, Werner Trienens. Die Elsener Nachrichten haben in der Juli-Ausgabe ausführlich darüber berichtet. Zu Anfang des Schuljahres 1989/90 würdigen Kinder, Eltern und das Lehrerkollegium die Verdienste des jetzt ehemaligen Rektors mit herzlichem Dank für seine Arbeit und in dem Bewußtsein, daß Herr Trienens diese Schule geprägt hat. Seine Arbeit wird in die Zukunft hineinwirken. Der Nachfolger im Amt des Rektors, Herr Siegfried Asmuth, hat in der ersten Konfe-

renz seinen Kolleginnen und Kollegen folgenden Grundsatz für die gemeinsame Aufgabe auf den Weg gegeben: „Wir wollen Bewährtes (und davon gibt es an dieser Schule viel) bewahren und weitertragen. Wir wollen uns Neuem öffnen, es kritisch betrachten und in unsere Arbeit einbeziehen. Wir wollen in der gelegten Spur auch neue Wege aufspüren.“

Zu Anfang dieses Schuljahres stellt sich die Schule in Zahlen folgendermaßen dar: Gesamtschülerzahl: 302 Kinder; Mädchen: 144; Jungen: 158.

Gegenüber dem letzten Jahr hat sich die

30 JAHRE

Hotel-Restaurant

»Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken

Räume für Familienfeiern und Tagungen

Elsen gestern und heute

Schülerzahl noch einmal um 16 Kinder erhöht. Verteilung auf die Jahrgänge: 1. Jahrgang — 3 Klassen — 79 Kinder; 2. Jahrgang — 3 Klassen — 74 Kinder; 3. Jahrgang — 4 Klassen — 86 Kinder; 4. Jahrgang — 3 Klassen — 63 Kinder.

Die Kinder werden von 13 Lehrerinnen und zwei Lehrern unterrichtet. Da mehr Jungen als Mädchen die Schule besuchen, ist die Besetzung unter Gleichstellungsgesichtspunkten völlig unausgewogen. Es gibt zu wenige Lehrer an Grundschulen. Das ist aber an allen Grundschulen ähnlich. Zu den Lehrer/innen kommen noch zwei Lehramtsanwärterinnen, Frau Klumpe und Frau Wagenpohl, die zwei Jahre lang an dieser Schule ausgebildet werden.

Am Schuljahresende 88/89 wechselten 65 Kinder zu den weiterführenden Schulen: Hauptschule: 8 Kinder; Realschule: 16 Kinder; Gymnasium: 41 Kinder.

Das Schuljahr 89/90 begann mit einem Gottesdienst in der evangelischen und in der katholischen Kirche. Die Kinder der 1. Schuljahre wurden am 8. August in der Aula der Schule von Lehrer/innen und Kindern begrüßt, mit Tanz und Musik empfangen und in

die Klassen zum 1. Schultag begleitet. Mittlerweile haben sie sich in der Schule orientiert, das Gebäude und die, die darin lernen und arbeiten, kennengelernt und selbst einen neuen Lebensraum gefunden, der ihr Leben einige Jahre lang wesentlich bestimmen wird.

In den ersten Wochen nach Schuljahresanfang gibt es schon einiges zu berichten: Die Schulpflegschaft hat ihren Vorsitzenden und dessen Stellvertreter gewählt. Vorsitzender wurde Herr Friedhelm Beutel, seine Stellvertreterin Frau Irene Glaschik-Schimpf. Bei den Bundesjugendspielen erhielten von 220 Teilnehmern 91 eine Siegerurkunde und 55 Mädchen und Jungen eine Ehrenurkunde. Leider hat es am Tage der Durchführung der Bundesjugendspiele mäßig bis kräftig geregnet. Kinder, Eltern und Lehrer haben aber trotz der Nässe durchgehalten und die Spiele zu einem sehenswerten Erfolg geführt. Dazu sei allen herzlich gedankt.

Einen großen Erfolg hatten die Kinder unserer Schule, die am 30. August an den Kreisleichtathletikmeisterschaften der Grundschulen teilnahmen.

Unter Leitung von Frau Cremer und Frau



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst
Schnellwaschanlage - Wagenpflege
Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Elsen gestern und heute

Tölle fuhren 19 Kinder in den Ahorn-Sportpark, um im Laufen, Werfen und Springen ihre Leistungen vergleichend zu messen. Im Dreikampf erreichte Matthias Krauß einen 1. Platz und erhielt die Goldmedaille, Sascha Hassenwert einen 2. Platz, er bekam eine Silbermedaille. Einen besonderen Erfolg hatte die 10 × 50 m-Pendelstaffel unserer Schule. Die Schüler/innen Jörg Schmale, Andreas Kürpick, Daniel Adams, Daniel Rach, Frank Schröder, Linda Specken, Miriam Schäfers, Dorothee Briesse, Nadine Kubis und Veronika Preussler wurden Kreismeister und trugen den Wanderpokal nach Elsen. Wir alle sind stolz auf diese hervorragenden Leistungen.

Die neue Dreifachturnhalle (drei Turnhallen unter einem Dach) wird die sportlichen Aktivitäten an unserer Schule verstärken. Wir können in Zukunft allen Kindern drei Stunden Sport/Schwimmen erteilen. Die neue Turnhalle wurde am 8. September in einer kleinen Feierstunde durch Herrn Bürgermeister Wil-

helm Lüke an die Schule und die Vereine übergeben. Kinder unserer Schule haben die Feier mit sportlichen Darbietungen und gymnastischen Vorführungen bereichert.

Wir wollen die Sporthalle mit sportlichen Aktivitäten nutzen und hoffen, daß alle durch die sportlichen Tugenden wie Fairneß, Rücksicht, Hilfsbereitschaft, gemeinsames Handeln im Sport lernen und im Umgang miteinander pflegen.

Mit Sport und Spielmöglichkeiten wollen wir auch das Umfeld unserer Schule gestalten. Mit dem Rasenspielfeld ist schon vor Jahren ein Anfang gemacht worden. An einem Samstag im September haben Eltern und Lehrer/innen in einer Malaktion unter Anleitung der Konrektorin Frau Mertens einfache Formen auf den Schulhof gezeichnet, die den Kindern zum Spielen und zur Orientierung dienen. Wir alle hoffen, daß wir in Zukunft auf diesem Gebiet sinnvoll erweitern können.



Elsen gestern und heute

Bildstockeinweihung

Nach erfolgreicher Renovierung erstrahlt der der Heiligen Maria gewidmete Bildstock an der Nesthauser Straße wieder im alten Glanz. Der Bildstock wurde 1927/28 von der Familie Brüseke errichtet, nachdem Herr Johannes Brüseke ein Gelübde abgelegt hatte, einen Bildstock zu errichten, wenn alle Familienmitglieder, die im 1. Weltkrieg kämpfen mußten, heil und gesund in die Heimat zurückkehren würden.

Bedingt durch den Besitzwechsel an die Firma Exakt-Kiesaufbereitung verfiel der Bildstock in den letzten Jahren. Jetzt, da nun die Stadt Paderborn Eigentümer der Fläche am Nesthauser See ist, wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn, Ortsheimatpfleger Willi Prior und dem Heimatverein Nesthausen der Bildstock restauriert und von Herrn Pfarrer Bernhard Kämpchen feierlich am 10. August eingeweiht.

Von den zahlreichen Teilnehmern wurde am Ende der Weihe das Marienlied „Maria breit den Mantel aus“ gesungen, das von Herrn Konni Koch auf seiner Trompete begleitet wurde.

Die Pieta (Leidensmadonna) wurde durch Vermittlung von Herrn Köster von der Firma Ochsenfarth dem Heimatverein Nesthausen gestiftet.

Die Pflege des Bildstockes wird der Heimatverein Nesthausen übernehmen, der sich seit Gründung des Vereins im Jahre 1922 der Pflege des Heimatortes verschrieben hat.



Foto: Neumann



Backwaren ofenfrisch und lecker

Elsen
Kämpenstraße 55
(Wewerstraße)

Elsen
von-Ketteler-Straße 20
(neben der Post)

Bäckerei

Conditorei

Topmode selbst gestrickt Jetzt ist Mode machbar

Unser reichhaltiges Winterprogramm bringt Sie auf viele schöne Ideen
— und läßt Sie damit nicht allein —

Exakte Strickanleitungen und fachmännische Beratung
stehen Ihnen jederzeit kostenlos zur Verfügung

**Jetzt im Angebot
Regia-Wolle
100 g, 7,95 DM**

Handarbeiten
E. Dunschen

**Jetzt im Angebot
Weihnachtsdecken,
schon ab 19,95 DM**

Alisostraße 5 · 4790 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 93 22

Elsen gestern und heute

Esprit und große Klangfrische

Paderborn-Elsen. Auf die Vorbühne im Bürgerhaus Elsen hatte sich der Männerchor Elsen e.V. bei seinem Chorkonzert am Sonntag, dem 17. 9. 89, gruppiert, um so viel wie eben möglich von seiner Klangvielfalt und Differenziertheit ins Publikum zu tragen. Vorsitzender Helmut Voss konnte in der gut besuchten Bürgerhalle auch eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Wilhelm Lücke.

Von Aura Lee im Satz von Poulton über My Fair Lady bis hin zur Juliska aus Budapest, bildeten in der Vielseitigkeit des Programmes, der frischen, ausdrucksvollen Überzeugungskraft und der klaren Interpretation sowohl von Solisten als auch vom Männerchor Elsen, einen Höhepunkt im Konzertreigen des Chores. Chorleiter Asmuth hatte das Konzert in drei Chorblöcke aufgeteilt: Songs, Musical, Operette. Bei den Barber-shop-Songs Harmonie, Melodie von Werner und Something, wurde vom Chor diese relativ junge amerikanische Gesangsrichtung, bestehend aus ein bißchen Swing, Jazz und Gospel, vereint zu einer Musik voller Lebensfreude, hervorragend interpretiert. An der Be-

geisterung des Publikums war schließlich zu erkennen, daß der Chorsatz: Sei gepriesen du lauschige Nacht, von Ziehrer, so recht den Publikumsgeschmack getroffen hatte. Im zweiten Teil des Konzertes sang der Chor Songs aus dem Musical My Fair Lady. Diese musikalischen Ohrwürmer wie: Ich hätt getanzt heut Nacht, Es grünt so grün, usw. wurden vom Chor frisch vorgetragen. Als gelungene musikalische Bereicherung des Konzertes sind die musikalischen Einlagen der choreigenen Solisten zu erwähnen. Den Schluß des Konzertes bildeten die Chorwerke: Die Juliska aus Budapest, Sassa und Amapolita. Den Chor begleiteten am Klavier Alfons Ikemeyer und Stefan Mook, Percussion.

Für den aufmerksamen Zuhörer war zu erkennen, daß die Zusammenarbeit des Chorleiters und des Chores nahezu vollkommen war. Man spürte einfach, daß der Männerchor Elsen e.V. mit seinem Dirigenten zu einem Qualitätschor herangewachsen ist. Der begeisterte Beifall des Publikums wurde mit Zugaben belohnt.



Bauunternehmen **Thomas Fedrowitz**

**Von-Ketteler-Straße 43
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 04 53**

Elsen gestern und heute



Männergesangsverein Elsen

Friedrich Wieneke

Dachdeckermeisterbetrieb

**Dach-, Wand-,
Abdichtungs- und
Blitzschutzarbeiten**



Paderborn-Sande

Sander-Bruch-Straße 33
Telefon (05254) 5100

Eine nachdenkliche Geschichte

Ein guter Mensch am Höllentor

Die Hölle war total überfüllt und noch immer stand eine lange Schlange am Eingang. Schließlich mußte sich der Teufel selbst herausheben, um die Bewerber fortzuschicken. „Bei mir ist alles so überfüllt, daß nur noch ein einziger Platz frei ist“, sagte er. „Den muß der ärgste Sünder bekommen. Sind vielleicht ein paar Mörder da?“ Und nun forschte er unter den Anstehenden und hörte sich deren Verfehlungen an. Was auch immer sie ihm erzählten, nichts schien ihm schrecklich genug, als daß er dafür den letzten Platz in der Hölle hergeben mochte. Wieder und wieder blickte er die Schlange entlang. Schließlich sah er einen, den er noch nicht befragt hatte. „Was ist eigentlich mit Ihnen — dem Herrn, der da für sich allein steht? Was haben Sie getan?“

„Nichts“, sagte der Mann, den er so angesprochen hatte. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich habe geglaubt, die Leute ständen hier um Zigaretten an.“

„Aber Sie müssen doch etwas getan haben“, sagte der Teufel, „jeder Mensch stellt etwas an“. „Ich sah es wohl“, sagte der gute Mensch, „aber ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Menschen ihre Mitmenschen verfolgten, aber ich beteiligte mich nie daran. Sie haben Kinder hungern lassen und in die Sklaverei verkauft, sie haben auf den Schwachen herumgetrampelt und die Armen zertreten. Überall um mich herum haben Menschen von Übeltaten jeder Art profitiert. Ich allein widerstand der Versuchung und tat nichts.“

„Absolut nichts?“ fragte der Teufel ungläubig.

„Sind Sie sich völlig sicher, daß Sie das alles mitangesehen haben?“ „Vor meiner eigenen Tür“, sagte der „gute Mensch“. „Und nichts haben Sie getan?“ wiederholte der Teufel.

„Nein!“

„Komm herein, mein Sohn, der Platz gehört Dir!“

Und als der Teufel den „guten Menschen“ einließ, drückte er sich auf die Seite, um mit ihm nicht in Berührung zu kommen.

1960



1985

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel – Milch – TCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49





Beerdigungsinstitut

SIMON – RELARD

Erd-, See-, Feuerbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdekoration und Drucksachen
Überführungen – Sarglager

PB-Elsen und

Hövelhof · Tel. (0 52 57) 40 20 + 40 24

Lerchenstraße 7 Anruf auch bei Nacht



1960 **25** 1985
Jahre



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

— von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

„Gegossen für Elsen“ Die Glocke und ihre Elsener Geschichte von 1949—1960

Fortsetzung

Das Geläute von 1949 entstand zu einer Zeit, als in Paderborn noch alles in Trümmern lag. Fast sieben Jahre lang hatten wir uns mit der kleinen Christkönigsglocke begnügen müssen. Wir Erstkommunionkinder des Einschuljahrgangs 1946 erlebten zum erstenmal zu unserem Ehrentage ein für die damalige Zeit mächtiges Geläute. Während fast alle Paderborner Kirchen zerstört oder schwer beschädigt waren, blieb unsere Kirche Gott sei Dank erhalten, so daß wir uns gleich um die Wiederbeschaffung eines Geläutes bemühen konnten. Man war zufrieden, zu jeder hl. Messe wurde geläutet, und die Turmuhr schlug wieder die Stunde.

Doch schon bald stellten sich dieselben Probleme wie vor dem Kriege ein. Hin und wieder streikte ein Glockenmotor. Der „Engel des Herrn“ wurde damals mit der kleinen h'-Glocke geläutet. Trat eine Störung ein, setzte man die a'-Glocke in Bewegung, und die Vertretung für die Totenglocke (e') mußte die g'-Glocke übernehmen. Hier ist die Elsener Elektrofirma Anton Schlenger dankbar genannt, die durch viele Einsätze zu Anfang der fünfziger Jahre die Glockenanlage instand hielt.

1954 mußten die alten elektrischen Leitungen über dem Gewölbe erneuert werden. Doch Mitte der fünfziger Jahre war das alte Läutewerk so abgenutzt, daß von drei benötigten Glocken mitunter nur eine zum Schwingen gebracht werden konnte. Besonders die beiden kleineren Glocken, die am meisten gebraucht wurden, waren widerstandsfähig, so daß ein regelmäßiges Angelus-Läuten zur Glückssache wurde.

Als Küster Heinrich Cascordt wegen seines Alters auch nicht mehr in die Glockenstube steigen konnte, sah man ihn immer vor dem „Sonntag-Einläuten“ vor der Sakristeitür stehen, um einen Meßdiener oder einen Nachbarn zu erwischen, der die Glocken im Turm in Bewegung setzte.

Im Frühjahr 1953 winkte er auch mir einmal zu. So kam ich das erste Mal in den Kirchturm und auch mit der Glockenanlage in Berührung. An jenem Tag versagte der Motor der kleinen Glocke seinen Dienst. Etwas verängstigt durch die Schwingungen und den lauten Schall der beiden anderen Glocken, wagte ich mich in den Glockenstuhl und setzte die Glocke in Bewegung. Mit jedem Glockenschlag wuchs mein Interesse und mit klopfendem Herzen spürte ich, daß mich die

Elsen und seine Geschichte

Glocken nie mehr loslassen würden. So fand ich mich dann jeweils samstagsabends zum Läuten in der Sakristei ein.

Von nun an versuchte ich, zunächst unter der Anleitung meines Vaters, die eigentlichen Fehlerquellen herauszufinden und abzustellen. Als ich später wieder einmal wegen der Glocken in die Sakristei kam, nannte mich Pfarrer Mentrop schmunzelnd den „Glöckner von St. Dionys“. Diese Jahre haben mich bis heute mit unserer Glockenanlage verbunden.

Das alte Läutewerk hatte seine Tücken: Neue Antriebsketten gab es nicht mehr und die Ritzel der Motoren sowie mehrere Teile der Schaltwerke waren stark abgenutzt. Es verging oft eine ganze Minute, bis die Glocken beidseitig anschlugen. Im Januar 1955 verstummte plötzlich zum Hochamt die Marienglocke (g'). Der Klöppel war in zwei Teile zerbrochen. Es erwies sich, daß die Klöppel zweier Glocken aus mehreren Stücken zusammengeschweißt waren, bedingt durch die Sparmaßnahmen der Nachkriegszeit. Besonders in diesem Jahr 1955 gingen viele meiner Wege in den Kirchturm, denn ein regelmäßiges Läuten wurde immer schwieriger.

Im Februar 1955 sagte mir Pfarrer Mentrop: „Ich fahre morgen nach Dorsten und will sehen, was sich da am besten bewährt hat.“ Wahrscheinlich durch die Vermittlung unserer Franziskanerpatres bekamen wir im Spätsommer des gleichen Jahres ein neues Läutewerk (System Diegner und Schade, Dorsten). Finanziert wurde die Anschaffung durch Kirchenkollekten und den Verzicht auf

das Jagdpachtgeld. Willi Kürpick holte mit seinem „Opel Blitz“ die neue Anlage vom Paderborner Hauptbahnhof ab. Der Fachmonteur der Firma Diegner und Schade wohnte für die Tage des Umbaus bei Linnenbrings, Josefstraße (heute Lütke-meier). Der Kirchenvorsteher Bernhard Linnenbrink und ich waren tatkräftige Helfer. Bei den schweren Teilen half der Totengräber Heinrich Jürgens beim Aufziehen in den Turm. Die Elektroarbeiten besorgte die Firma Anton Schlenger. In diesen Tagen machte Pfarrer Mentrop einen kurzen Heimaturlaub in Rhynern. Er verabschiedete sich von mir mit den Worten: „Macht das Beste daraus. Du hast alle Vollmacht“.

Am 12. September 1955 läutete die alte Anlage anlässlich einer Hochzeit zum letzten Male. Gleich danach begannen wir mit dem Ausbau des alten Läutewerks, das nach einer Aufreparatur durch die Firma Diegner und Schade einer armen Gemeinde geschenkt werden sollte. Zwei Gemeinden hatten sich darum beworben. Am 17. September konnten unsere Glocken nach fünftägiger Pause zum ersten Male mit neuen Motoren geläutet werden.

Das Läutesystem beruht auf einer mechanischen Steuerung. Dabei bringt die Glocke durch ihre Schwingungen selbst den Motor auf die andere Drehrichtung, ohne jede Kontaktbetätigung. Im Unterschied zur alten Anlage werden die Glocken von der Sakristei aus ferngesteuert. Als Schwingungskontrolle dienen rote Signallampen, die je nach Schwingung zwischen dunkel und hell pulsieren.

Wilhelm Wurtinger
Fortsetzung folgt!

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Elsen und seine Geschichte

In den Elsen Nachrichten soll die Geschichte Elsens nicht zu kurz kommen. Quellen über alte Vorkommnisse und Nachrichten sind die Kirchenbücher, denn was heute alle Kommunen machen müssen, hat die Kirche schon damals getan: Sie hat immer ein Archiv geführt und erinnerungswerte Vorgänge aufgezeichnet. Heute soll uns besonders die Zeit ab 1605 interessieren.

1805 erhielt die Kirche in Elsen Tiraden, d. h. Renten oder Einzahlungen für überlassenes Land oder kleinere Geldbeträge. Mit diesen Tiraden konnte der Gottesdienst „finanziert“ werden. Genau so gab es damals schon Stiftungen für Jahresmessen.

1616 ist ein Bartholdus Gießeln Küster zu Elsen. 1623 stirbt Catharina Vollmer Müllersche zur Altenginger Mühle. 1630 ist Boris Linnenbrink Müller in der Altenginger Mühle.

Von 1618 bis 1648 tobte der 30jährige Krieg, der auch in Elsen viele Verwüstungen, Brände und Räubereien zur Folge hatte. Auch die Kirche hatte viel zu leiden, sie wurde ausgeräubert und muß in einem sehr schlechten Zustand gewesen sein. 1664 bis 1701 ist Henricus Borchmeyer Pastor in

Elsen. Er hatte ein sehr schweres Amt übernommen, aber mit viel Eifer und Einsatzfreude hat er sich der verwüsteten Kirche angenommen. Unter seinem Pastorat wurde aus Spenden und Meßstipendien angeschafft: 1664 ein neuer Himmel für 23 Taler; 1665 ein seidenes Blumenwerk für die Monstranz: 2 Taler; 1665 ein neues Rochett für 3 Taler; 1665 ein Bild ohne Rahmen, darstellend die Aufopferung Christi im Tempel als Geschenk; 1665 ein neues Muttergottesbild für 18 Taler; 1667 zwei neue Engel für die Mitführung beim Allerheiligsten; Kreuz und Engel für den Predigtstuhl für 20 Taler; 1668 Stiftung von zwei Meßkännchen und einem Lavabo-Becken; 1669 ein neues Prozessionskreuz für 6 Taler; 1671 ein neues Altartuch für 1 Taler; 1671 gelobte Bories Hißmann in großer Feuersnot in seiner Nachbarschaft ein weißes Meßgewand für 8 Taler; 1671 drei große Cingula für 15 Groschen; 1672 ein neues Tuch für die Kommunionbank für 14 Groschen; 1672 neue Tücher für den Altar mit Fransen für 7 Taler; 1673 zwei neue Altarleuchten für 2 Taler; 1671 hatte Bories Schrieversmeyer ein silbernes Ciborium gestiftet für die Krankenkommunion, französische



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

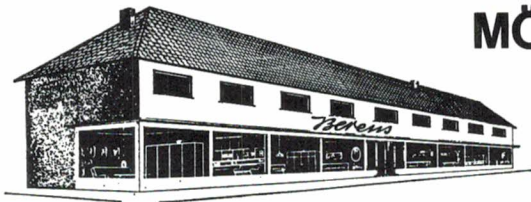
Telefon: 052 54 / 601 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

Nonnen fertigten den Brustbeutel dazu. Das Ciborium wurde vom Fürstbischof 1673 geweiht zusammen mit einem kleinen kupfernen Kelch mit Kupferpatene, die der Pastor wegen der Kriegsgefahr versteckt hatte; 1673 ließ er sie silberne Muttergottes renovieren und dem Jesuskind eine Krone aufsetzen; 1673 schaffte er zwei neue Fahnen an für 28 Taler; 1673 zwei hölzerne Blumenstöcke für 3 Taler; 1673 stiftete Arnold Hoffmann 3 Bilder; 1673 ließ der Pastor ein neues Ciborium anfertigen für 36 Taler. Das Silber dazu stammt aus französischen Dukaten und schwedischen dicken Talern, das Ciborium wurde 1673 geweiht; 1673 ließ er einen silbernen Kelch, gestiftet vom Brockhof, vergolden für 2 Taler; 1674 ließ er den Altar verschönern und zwei Engelsfiguren anbringen; 1674 zu Ostern schaffte er eine neue Albe an für 6 Taler, ein neues Choralbuch und Meßbuch; 1675 kaufte er drei neue Velen, eine neue große Fahne für die Mutter Gottes für 22 Taler; 1675 schaffte er auch eine neue Krippe an für 5 Taler; 1676 ein neues Antependium für 4 Taler und

ein neues Meßgewand für 6 Taler; 1677 eine neue ewige Lampe, sie wurde gestiftet, das Öl dazu stiftete der Pastor; 1678 eine neue Albe und ein neues Altartuch; 1679 erneut eine neue Albe; 1683 wurden zwei neue große Leuchter gestiftet für 12 Taler; 1684 zwei Blumenstöcke, zwei Kronen für das Muttergottesbild — wegen der vielen Kirchendiebstähle — und schaffte noch ein neues Meßgewand an; 1682 ließ er das Missale mit Kupfer beschlagen für 6 Taler; 1690 wurde das alte Missale neu eingebunden; 1690 ließ er auch das schwarze Meßgewand reparieren; 1691 erhielt der hl. Antonius zwei Messingleuchter; 1691 wurde die große Muttergottesfahne ausgebessert für 6 Taler; 1694 gab es ein neues Tuch für die Kommunionbank; 1697 wurden zwei Fahnen gespendet; 1698 erhielt das Muttergottesbild eine silberne Kette, 2,5 Ellen lang und 7 Lot Silber für 8 Taler; 1698 schaffte er noch ein neues Velum an für 10 Taler; man sieht also, daß dieser Pastor wohl eine leere Kirche übernommen hat.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Anbauküchen

Kleitmöbel

Sarglager und Bestattungen

Elsen und seine Geschichte

1665: Der Kleehof heißt Elsen Kley, Hof zum Surholt. Dieser Hof hatte von 1651 bis 1664 noch einige Restabgaben zu leisten und hat 1671 gezahlt: 6 Taler, 6 gute Groschen und 31 Pfennige. Der Pastor Borchmeyer bat das Domkapitel, dem der Hof gehörte, das Geld für die sehr baufllige Kirche in Elsen verwenden zu dürfen. Er erhielt dazu die Genehmigung.

1668 stirbt in Sande Boris Langlau im biblischen Alter von 106 Jahren!

1683 wird das Haus des Borries Mollen ein Opfer einer Feuersbrunst.

1690 ist ein Großbrand in Gesseln: 5 Wohnhuser brennen ab: das Haus von Kilian Kollen, Engel Kollen, Kuhlpete, Wennerkes und Schnittker.

1697 wurde ein Heiligenhuschen auf Gesselter Feld erbaut für die Mater Dolorosa durch Spender.

1673 hat Elsen Einquartierung durch kaiserliche Truppen. Das Elsener Kirchspiel mußte aufbringen:

Holtgrewenamt: 1 Pferd — 3 172 Pfund Brot — 793 Pfund Fleisch — 1 586 Maß Bier — 188 Scheffel Hafer — Heu und Stroh

Richteramt: 2 236 Pfund Brot — 559 Pfund Fleisch — 1 118 Maß Bier — 132 Scheffel Hafer — Heu und Stroh

Schulzenamt: 1 376 Pfund Brot — 344 Pfund Fleisch — 688 Maß Bier — 80 Scheffel Hafer — Heu und Stroh.

Man sieht, daß damals schon die Krieger durstige Leute waren.

1674 mußte an Geld für die Einquartierung bezahlt werden:

1674	1675
Holtgrewenamt	
83 Taler —	93 Taler
12 Groschen	
Richteramt	
61 Taler —	66 Taler und
12 Groschen	27 Groschen
Schulzenamt	
35 Taler —	40 Taler
12 Groschen	

Die Schweine wurden damals auf die Elser Mark getrieben für die Eichelmast.

1669 wurden 800 Schweine aufgetrieben, es herrschte eine große Trockenheit, trotzdem wurden die Schweine fett.

1670 keine Eichelmast — 1671 300 Schweine, wurden fett — 1672 200 Schweine — 1673 450 Schweine — 1674 600 Schweine — 1675 keine Mast — 1676 schöne Mast — 1677 Buchenmast — 1678 keine Mast — 1679 350 Schweine für 7 Wochen — 1680 127 Schweine — 1686 100 Schweine für 4 Wochen — 1687 450 Schweine — Mast gut — 1688 300 Schweine für 7 Wochen — 1694 212 Schweine für 8 Wochen, Mastgeld 1,5 Taler, beste Weide

1695 ab 21. 10. 217 Schweine für 5 Wochen — 1696 ab 27. 10. 210 Schweine für 8 Wochen — 1697/98 keine Mast, 1699 große Trockenheit, große Teuerung; 1 Scheffel Weizen kostete 2,5 Taler, Roggen 2 Taler, Erbsen 2 Taler, Hafer 25 Groschen — aber keine Hungersnot.

Alle Angaben sind dem Kirchenarchiv entnommen und dem Buch des Herrn Hucke.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*



SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

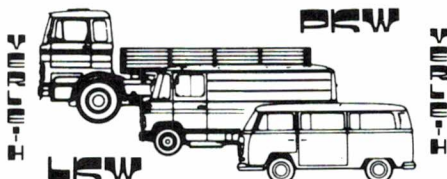
„Immer für Sie da“

WEIS
GM
BH

- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 32012

05254 / 6 00 66



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Wir stellen vor:

Seit dem 1. 8. 1989 ist Herr Siegfried Asmuth Rektor der Comenius-Grundschule Elsen und damit Nachfolger des verabschiedeten Rektors Werner Trienens.

Herr Asmuth wohnt in Elsen, Nesthauser Straße 35. Am 1. 12. 1937 wurde er in Lippstadt geboren. Er besuchte die Volksschule und das Gymnasium Theodorianum in Paderborn. Nach dem Abitur studierte er an der Pädagogischen Hochschule Paderborn und legte am 3. 3. 1962 die Erste Lehrerprüfung für das Lehramt an Volksschulen ab.

Seine erste Stelle im Volksschuldienst als Lehrer z.A. trat er am 24. 4. 1962 in Sendelbracht / Kreis Wiedenbrück an, wechselte am 1. 5. 1962 zur Katholischen Grundschule Verl/Dorf und kam am 1. 4. 1963 an die Katholische Volksschule Elsen. Wegen der Schulreform ging er am 1. 8. 1968 zur Hauptschule Elsen. Am 1. 5. 1969 wurde er zum Fachleiter für das Fach Deutsch am Bezirks-Seminar für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in Paderborn bestellt und in dieser Funktion am 4. 2. 1971 zum Volksschulkonrektor ernannt. Am 1. 8. 1980 wurde er Rektor der Georg-Grundschule Paderborn. Wegen unterwertiger Beschäftigung an der Georg-Grundschule wurde Herr Asmuth am 1. 8. 1989 als Rektor an die Comenius-Grundschule Elsen versetzt.

Durch seine langjährigen Tätigkeiten in der



Lehrerfortbildung, in Prüfungsgremien, in der Landesschulbuchkommission Deutsch und in der Lehrplankommission Sprache und auch als Chorleiter des Männerchores Elsen ist Herr Asmuth weit über die Paderborner Grenzen bekannt und geschätzt.

Die Elsener Nachrichten wünschen Herrn Asmuth viel Erfolg in seinem neuen Wirkungskreis.

Apotheken-Notdienste

Steinhof-Apotheke

16. 10. 1989
2. 11. 1989
19. 11. 1989
6. 12. 1989
23. 12. 1989

Westfalen-Apotheke

2. 10. 1989
19. 10. 1989
5. 11. 1989
22. 11. 1989
9. 12. 1989
26. 12. 1989

Wir stellen vor:

Apotheker Hans Löseke
Von-Ketteler-Straße 53

Fünf Fragen an Hans Löseke:

1. Was haben Sie vor?

— In diesen Tagen eröffne ich die St. Dionysius-Apotheke in der Von-Ketteler-Straße 53 in Elsen.

2. Woher kommen Sie?

— Am 2. 4. 1962 habe ich zusammen mit meinen beiden Brüdern (wir sind Drillinge) das Licht der Welt erblickt. In Elsen bin ich in der Germanenstraße aufgewachsen. 1981 machte ich mein Abitur am Gymnasium Schloß Neuhaus und danach studierte ich in Münster Pharmazie. In den letzten Jahren habe ich in verschiedenen Apotheken Berufserfahrung gesammelt, nun möchte ich mich selbständig machen.

3. Warum heißt Ihre Apotheke nach dem Patron der katholischen Kirchengemeinde?

— Zunächst einmal bin ich in dieser Kirchengemeinde groß geworden und hänge an meiner Heimat. Durch die Namensgebung möchte ich diese Verbundenheit deutlich machen. Darüberhinaus ist es sicher gut — trotz aller ärztlichen Kunst und Hilfe durch die Apotheke — einen Fürsprecher beim lieben Gott zu haben.



4. Wo ist Ihre Apotheke?

— Die Eigentümer des Hauses in der Von-Ketteler-Straße 53, das Ehepaar Plesser, haben mit viel Engagement mein Vorhaben unterstützt und gefördert. Als ehemaliger Ortsheimatpfleger von Elsen begrüßt Herr Plesser natürlich meine Verbindung mit der Tradition unserer Gemeinde.

5. Welche Akzente wollen Sie in Ihrer Apotheke setzen?

— Am Herzen liegt mir besonders eine ehrliche und freundliche Beratung der Kunden. Durch eine offene Zusammenarbeit mit allen, die sich um die Gesundheit der Elsener Bevölkerung mühen, möchte ich zu einer guten medizinischen Versorgung beitragen.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Kath. Kirchengemeinde Elsen

Der Rosenkranz

Unsere Kirche versteht seit langem den Oktober als Monat des Rosenkranzes, er ist eine volkstümlich Gebetsform der katholischen Christen, bei der fünfmal je zehn „Gegrüßet seist Du, Maria“ gebetet werden, die umrahmt sind von einem „Vater unser“ und einem „Ehre sei dem Vater“.

Während des Rosenkranzgebetes werden bestimmte Ereignisse aus dem Leben Jesu betrachtet und im Gegrüßet seist Du, Maria, genannt. Diese Ereignisse nennt man auch Rosenkranz-Gesetze oder Rosenkranz-Geheimnisse. Sie bilden drei Gruppen. In jeweils fünf Aussagen werden dabei die Kindheit Jesu, das Leiden Jesu und die Verherrlichung Jesu betrachtet. Entsprechend unterscheiden wir zwischen dem freudreichen, dem schmerzhaften und dem glorreichen Rosenkranz.

Jeder spürt es, und alle wissen es mehr oder weniger deutlich: Das Rosenkranzgebet befindet sich bei uns in einer Krise. Zwar wird der Rosenkranz noch eifrig gebetet in kleineren Gruppen und in religiösen Gemeinschaften. Was aber das Gros der Gläubigen betrifft, so muß man wohl sagen: Fehlanzeige.

Warum das? Woher kommt dieser Rückgang des Rosenkranzgebetes? Böser Wille? Wohl kaum. Bewußte Ablehnung? Auch nicht. Zutreffend dürfte wohl sein, daß uns das Rosenkranzgebet nichts gibt, daß wir einfach nichts damit anfangen können. Mit anderen Worten: Der Rosenkranz ist bei uns zu einem unbekannten, weil unverstandenen Gebet geworden. Ändern kann man das nur, wenn wir uns wieder darauf besinnen, welche Elemente des Rosenkranzes von uns angenommen und vollzogen werden können, welche Elemente unserer Mentalität entsprechen.

Im Rosenkranz finden wir eine kraftvolle Nahrung für unser geistiges Leben. Er baut ganz auf dem Wort Gottes auf und bringt uns vor allem jene Wahrheiten des Glaubens ins Bewußtsein, die sich in eindrucksvollen Bildern darstellen: von der Menschwerdung des Herrn über Leiden und Tod am Kreuz bis zu seiner Auferstehung und Himmelfahrt.

Alle Geheimnisse des Rosenkranzes zielen von ihrer biblischen Grundlage her auf Christus und lehren uns, ihn und was er für uns getan hat, mit den Augen und dem Herzen Marias, seiner Mutter, zu schauen.

Sollten wir nicht alle versuchen, den Rosenkranz unter diesem Gesichtspunkt wieder zu beten?

*Herzliche Grüße und Wünsche!
Euer Pastor Bernhard Kämpchen*

Pentax SF-7

SLR-Kamera mit Multiprogramm.,
und Pentax AF-Obj. 28—80 mm Macro

999,—

Konica MT-10

KB-Kamera mit Autofocus, Blitzautom.,
motorischer Filmtransport

239,—

EXAKTA CTZ-25

Thyristor-Computerblitz
mit Zoom-Schwenkreflektor

99,—

Diaprojektor im Set

Reflecta 1800 Autofocus

incl. Lampe 24 V / 150 Watt

2-Platten-Projektionstisch und

Stativleinwand Silbertuch 125 × 125 cm

nur **219,00 DM**



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen

Der Tanz um das goldene Kalb,

lange ist es her, daß wir diese Geschichte von Gott, dem goldenen Kalb und Mose kennengelernt haben. Als Kinder waren wir vielleicht fasziniert von dem Gold, dem Feuer, dem Volk in der Wüste und malten Bilder vom Tanz um das goldene Kalb. Wir verstanden die Erzählung als eine Geschichte von damals.

Wenn wir uns heute umschauen und die Augen offen halten für die Welt, geht uns auf, wie aktuell die Geschichte ist. Denn wir sind ja hoffentlich nicht blind, wenn die goldenen Kälber vorgeführt werden, um die der Tanz geht:

Wohlstand, Sicherheit, Selbstverwirklichung, Reisen, Konsum. Wir drehen uns im Kreis, immer schneller, bis wir endlich das Gleichgewicht verloren haben und fallen.

Die Geschichte vom goldenen Kalb hält uns den Spiegel vor. Sie sagt, wer wir sind und wie wir uns verhalten. Und sie will uns Antwort geben auf die Frage, wer Gott ist.

Das Wort Gottes: Geh, dein Volk läuft ins Verderben, spricht zu allen Zeiten von der Sorge Gottes um den Menschen. Und die Feststellung: Schnell sind sie von dem Weg abgewichen, den ich ihnen vorgeschrieben habe, läßt ihn nicht resignieren und ohne Hoffnung werden.

Wir fragen uns, warum sich Gott so für den Menschen engagiert. Und können als Antwort nur hören: Weil er ein Gott für den Menschen ist. Weil er nicht zusehen will, wie sich die Menschen ruinieren. Weil er an dem hängt, was er geschaffen hat.

Deshalb sieht Gott nach dem Menschen überall, wo er in Not gerät, wo er sich mit dem Selbstgemachten begnügt und seine eigenen Produkte anbetet, wo er die Beziehung zu Gott verloren hat und um die toten Dinge tanzt, die den Blick fesseln und den Charakter verbiegen.

Aber wo ist das denn der Fall? Wo fallen wir von Gott ab und veranstalten einen Tanz, der zum Tod führt. Die Familie, der Arbeitsplatz, der Umgang mit der Schöpfung, der Umgang mit dem Nächsten, das sind Plätze, auf denen uns Gott zur Rede stellt: das konsumorientierte Ausbeuten von Menschen und Material in Zulieferländern mit Niedrigstlöhnen und unsicheren Arbeitsplätzen mahnt Gott so an: Dein Volk läuft ins Verderben. Das ausschließlich diesseitig orientierte Leben, das im geregelten Ablauf der Wochen und Jahre um sich selber kreisend nur Arbeit und Freizeit kennt, fragt Gott an: Dein Volk läuft ins Verderben. Der Abkehr vom überlieferten Glauben der Väter und Mütter, von der Praxis des Kirchgangs, von der christlichen Erziehung der Kinder nimmt Gott zum Anlaß, eindringlich zu sagen: Dein Volk läuft ins Verderben.

Gott beachtet den Weg jedes Menschen und sorgt sich, daß sie nicht ins Verderben laufen, seien es Politiker, Erzieher, Eltern, Pastoren, Leute von der Wirtschaft, Arbeiter, junge Leute.

Gott sieht darauf, wohin unsere Wege gehen, um wen oder was wir tanzen, was die Mitte unseres Lebens ist, wen wir hinter uns zurücklassen und wer bei uns nicht leben darf, wen wir vernachlässigen und wer durch unseren Tanz den Boden unter den Füßen verliert, durch unseren Tanz um irgendein goldenes Kalb.

Ich wünsche uns den Mut, abzulassen von diesem Tanz.

Pastor Jürgen Pensky

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen Gemeindefest 1989

Am 27. August feierten wir unser Gemeindefest. Am Morgen dieses Tages war die Vorfreude der Mitarbeiter sehr gedämpft, denn Regenschauer und Kälte fühlten sich in Elsen anscheinend wohl.

Doch der gut besuchte Familiengottesdienst und das sich anschließende Mittagskonzert des Männerchores ließen dennoch auf einen schönen Tag hoffen.

Und unsere Gemeindemitglieder und Freunde unserer Gemeinde ließen uns nicht im Stich. Am Nachmittag waren Kirche und Nebenräume total überfüllt. Und weil das geplante Programm fast ganz durchgeführt werden konnte, kam trotz der dunklen Wolken sehr rasch eine fröhliche Gelassenheit auf, die das Fest zum Erfolg führte.

An dieser Stelle sei allen Besuchern ein herzliches Dankeschön gesagt. Dieses gilt auch für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für alle Geschäftsleute, die mit Sachspenden zum Erfolg beitrugen und nicht zuletzt den Vereinen, die durch aktive Teilnahme einen wichtigen Beitrag leisteten.



„Oberschiedsrichter“ Werner Käufer sichtet mit Pastor Pensky das Ergebnis des Ski-Langlaufes, an dem sich einige der angesprochenen Elsener Vereine beteiligt hatten.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



Auch in diesem Jahr wieder dabei: Der Marktstand nach Hausfrauenart. Fotos: Karin Kolbusa

Gottesdienste: An jedem Sonn- und Feiertag, 10.30 Uhr gleichzeitig Kindergottesdienst
Am 1. Sonntag im Monat — zusätzlich Frühgottesdienst in der kath. Kirche in Scharmede, 8.45 Uhr

Schulgottesdienste:

Am 1. Mittwoch im Monat für die Grundschulen, 8.00 Uhr

Am 1. Donnerstag im Monat für die Hauptschule, 8.00 Uhr

Gruppen:

Hausaufgabenbetreuung: montags und donnerstags, 14.30 Uhr

Kirchl. Unterricht: dienstags, 15.00 und 16.15 Uhr

Abendkreis der Frauen: dienstags, 20.00 Uhr

Frauenhilfe: mittwochs, 15.00 Uhr

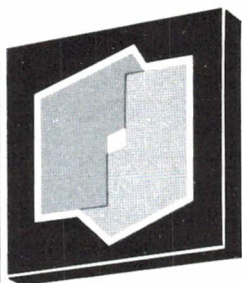
Werkkreis: mittwochs, 15.00 Uhr

Seniorenkreis: donnerstags, 14.30 Uhr

Flötenchor: mittwochs, 15.15 Uhr

Chor: mittwochs, 19.45 Uhr

Mädchenkreis: donnerstags, 17.30 Uhr



25 Jahre

**Wo ist am
13. u. 14. Oktober
in Elsen was los?**

**Da muß man hingehen, sehen
und staunen.**



Also vormerken:

**am 13. und 14. Oktober 1989
in Elsen, von-Ketteler-Straße 13—15**

**Neue Optik
Noch mehr Leistung**

elf

Wir gratulieren zum Geburtstag

Cornelia Disse, Blumenstraße 17	14. 12.	94 Jahre
Anna Sinne, Am Schlengerbusch 22	27. 11.	92 Jahre
Josef Kürpick, Deipe Laake 37	5. 11.	91 Jahre
Franz Henkemeyer, Konrad-Ernst-Straße 8	13. 12.	89 Jahre
Johannes Wippermann, Blumenstraße 10	22. 11.	88 Jahre
Maria Nägeler, Kämpenstraße 1	13. 12.	88 Jahre
Auguste Speckar, Münsterstraße 57	7. 11.	87 Jahre
Josef Kölling, Josefstraße 19	13. 11.	87 Jahre
Theresia Husmann, Meßdornstraße 11	9. 11.	86 Jahre
Elsa Buchholz, Pestalozzistraße 19	15. 12.	86 Jahre
Margarete Hengsbach, Eichenstraße 7	20. 12.	86 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	5. 11.	85 Jahre
Elisabeth Schulze, Schulzenhof 157	27. 11.	85 Jahre
Luise Köhler, Zur Kettenschmiede 11	11. 12.	85 Jahre
Anna Gees, Mittelweg 35	17. 12.	85 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstraße 37	20. 11.	84 Jahre
Anna Eckel, Franz-Bals-Straße 33	3. 12.	84 Jahre
August Eckel, Deipe Laake 26	7. 12.	84 Jahre
Bernhard Gockel, Josefstraße 15	11. 12.	84 Jahre
Maria Schäfers, Nesthauser Straße 25	25. 12.	84 Jahre
Adelheid Hunger, Am Glockenbusch 19	6. 12.	83 Jahre
Josef Schulze, Mühlengrund 17	29. 12.	83 Jahre

DER NEUE DREH FÜR GESTRÄHNTE HAAR.



Strähnen • Dauerwellen
Bei uns im Salon

**Friseur
Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Fritz Mürhoff, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 18	15. 11.	82 Jahre
Hedwig Domroese, Schulzenhof 67	20. 11.	82 Jahre
Emma Bähr, Josefstraße 75	16. 12.	82 Jahre
Dorothea Mersch, Urbanstraße 4	29. 12.	82 Jahre
Franz Schulze, Mittelweg 6	2. 11.	81 Jahre
Martha Leipold, Simonstraße 10	4. 11.	81 Jahre
Anna Schlipper, Dionysiusstraße 15	11. 11.	81 Jahre
Magdalene Hanpel, Am Steinhof 2	28. 11.	81 Jahre
Anna Düsterhaus, Ostallee 8	3. 11.	80 Jahre
Elisabeth Battermann, Hölternstraße 1	13. 11.	80 Jahre
Maria Hack, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 16	13. 11.	80 Jahre
Theodor Wienert, Gesselter Hude 27	16. 11.	80 Jahre
Gertrud Ikemeyer, Blumenstraße 6	23. 11.	80 Jahre
Klara Müller, Luisenstraße 10	5. 12.	80 Jahre
Heinrich Heising, Von-Ketteler-Straße 24	8.12.	80 Jahre
Elsiabeth Willems, An der dicken Linde 31	9. 12.	80 Jahre
Wilhelmine Jürgens, Gesselter Straße 2	16. 12.	80 Jahre
Frieda Beer, Nicolaus-Groß-Straße 42	18. 12.	80 Jahre
Josef Golücke, Am Bühlberg 14	23. 12.	80 Jahre
Maria Seidel, Hölternstraße 6A	24. 12.	80 Jahre
Maria Krüger, Von-Ketteler-Straße 67	13. 11.	79 Jahre
Erich Stermann, Elser Heide 9	15. 11.	79 Jahre
Dr. Engelbert Tilmann, Am Willenteich 11	15. 11.	79 Jahre
Feliks Burzynski, Holzweg 11	15. 11.	79 Jahre

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel · Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost · Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Kirchhoff, Elser Bruch 47	19. 11.	79 Jahre
Elisabeth Rose, Dirkstraße 13	21. 11.	79 Jahre
Elisabeth Steins, Kämpenstraße 18	25. 11.	79 Jahre
Antonia Hardes, Josefstraße 52	5. 12.	79 Jahre
Gerhard Heggen, Urbanstraße 1	22. 12.	79 Jahre
Angela Pleßner, Von-Ketteler-Straße 53	27. 12.	79 Jahre
Heinrich Kirchhoff, Elser Bruch 47	13. 11.	78 Jahre
Anna Buschmeier, Sanddornweg 33	16. 11.	78 Jahre
Elisabeth Lingscheid, Mühlenheide 53	10. 12.	78 Jahre
Gertrud Leifeld, Meßdornstraße 16	19. 12.	78 Jahre
Margarete Flore, Urbanstraße 19	23. 12.	77 Jahre
Emma Rühmann, Scharmeder Straße 81	6. 11.	77 Jahre
Kaspar Lossen, Pestalozzistraße 8	14. 11.	77 Jahre
Wilhelmine Ludwikowski, Im Schlinge 34	16. 11.	77 Jahre
Heinrich Golüke, Mentropstraße 75	1. 12.	77 Jahre
Franz Meier, Mühlenheide 9	3. 12.	77 Jahre
Gerhard Wiese, Karl-Arnold-Straße 11	9. 12.	77 Jahre
Heinz Wagner, Am Heiligenberg 50	14. 12.	77 Jahre
Elisabeth Kersting, Am Schlengerbusch 21	19. 12.	77 Jahre
Alma Schlüter, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 6	23. 12.	77 Jahre
Franziska Güse, Am Richterbusch 1a	5. 11.	76 Jahre
Georg Kochanek, Mittelweg 5	5. 11.	76 Jahre
Heinrich Niederholtmeyer, An der dicken Linde 3	6. 11.	76 Jahre
Anna Badde, Obernheideweg 17	23. 11.	76 Jahre
Mathilde Bee, Almenaue 12	28. 11.	76 Jahre
Christian Hillebrand, Gartenstraße 15	4. 12.	76 Jahre
Klara Marxkord, Ostallee 66	7. 12.	76 Jahre

WOLL-BOUTIQUE

Roswitha Hußmann

Tel. 05254/67830 · Urbanstr. 22 · 4790 Paderborn-Elsen

Wir führen:

**AARLAN · BOUTON D'OR · GEORGES PICAUD
LANG · SCHEWE · HÜBNER**

AUTO FEUERWERK BEI MAZDA

29. u. 30.9. * Beratung und Verkauf nur
während der gesetzlichen
Ladenöffnungszeiten.



Die neuen Mazda 323 sind da!

Herzlich willkommen zum großen Mazda Auto-Feuerwerk. Erleben Sie und Ihre Familie **das Vergnügen, schöner zu fahren** mit den neuen Mazda 323-Modellen und ein Feuerwerk der guten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Leasing-Finanzierung bei
Neu + Gebrauchtwagen,
auch die Anzahlung über die
Auto-Kredit-Bank

mazda

Gebr. Hißmann KG

MAZDA-HÄNDLER

Urbanstraße 21 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 50 05

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herta Düsterhaus, Von-Eichendorff-Straße 3
Walter Bentrup, Elser Heide 32
Hermann Wehmeier, Von-Ketteler-Straße 6
Maria Teresia Bohnenkamp, Urbanstraße 17
Konrad Erlemann, Karl-Arnold-Straße 17
Katharina Schlage, Alte Schanze 5
Josepha Ruhr, Am Bühlberg 11
Martha Jänsch, Von-Eichendorff-Straße 18
Wilhelm Wulf, Mühlenteichstraße 69

21. 12. 76 Jahre
10. 11. 75 Jahre
11. 11. 75 Jahre
15. 11. 75 Jahre
15. 11. 75 Jahre
25. 11. 75 Jahre
5. 12. 75 Jahre
8. 12. 75 Jahre
12. 12. 75 Jahre



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMAYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 0 52 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5

Wir gratulieren:

Heinz Jürgens erhielt die goldene Ehrennadel des Deutschen Caritasverbandes

Zum 20. Male verlebte in den Sommerferien eine Gruppe des Paderborner Caritasverbandes mit 47 Jungen und Betreuern unter der Leitung von Lehrer Heinz Jürgens drei Ferienwochen in St. Jakob/Südtirol. 1970 war zum 1. Male eine Gruppe der Caritas in dieses Hochtal gekommen. Inzwischen haben über 1 000 Jungen, davon über 300 aus Elsen, dort ihre Ferien verbracht.

Aus diesem Anlaß hatten sich der Diözesan-Caritasdirektor Hans Wilk, einige Vertreter des Caritasverbandes Paderborn und mehrere „Ehemalige“ aus Elsen aufgemacht, um an diesem „Jubiläum“ im Pfitschtal teilzunehmen.

Zu den Klängen der örtlichen Musikkapelle hatten sich am Abend eine große Festgemeinde eingefunden. Der Bürgermeister der Gemeinde gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß all die Jahre hindurch Jungen aus Paderborn das Tal mit Leben erfüllt hatten. Er dankte Heinz Jürgens für seine Treue und überreichte ihm — seit 1982 schon Ehrenmitglied im dortigen Verkehrsverein — ein Erinnerungsgeschenk.

Caritasdirektor Wilk wies in seiner Ansprache auf die herzliche Gastfreundschaft der Bewohner und die eindrucksvolle Gebirgswelt hin; nur so sei erklärbar, daß es insgesamt über 1 000 Jungen zwischen 12 und 17 Jahren immer wieder an diesen Ort gezogen habe. Das allerdings wäre ohne die erfahrene und umsichtige Leitung dieser Freizeiten durch Herrn Jürgens, stets unterstützt durch seine Frau Elisabeth, nicht möglich gewesen. Darauf überreichte er Heinz Jürgens für all seine Verdienste die Goldene Ehrennadel des Deutschen Caritasverbandes.

Marcus Rave



Wiedersehenstreffen ehemaliger „St. Jakob-Fahrer“

Aus Anlaß des 20jährigen Jubiläums findet am 25. November um 16.00 Uhr in der Bürgerhalle Elsen ein Wiedersehenstreffen der St. Jakob-Ferienfreizeiten statt. Dazu sind alle ehemaligen Teilnehmer herzlich eingeladen.

Anhand von Dias und Filmen sollen Erinnerungen aufgefrischt und Erlebnisse dieser Freizeiten ausgetauscht werden.

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 • Paderborn-Elsen

Erntedank — noch selbstverständlich?

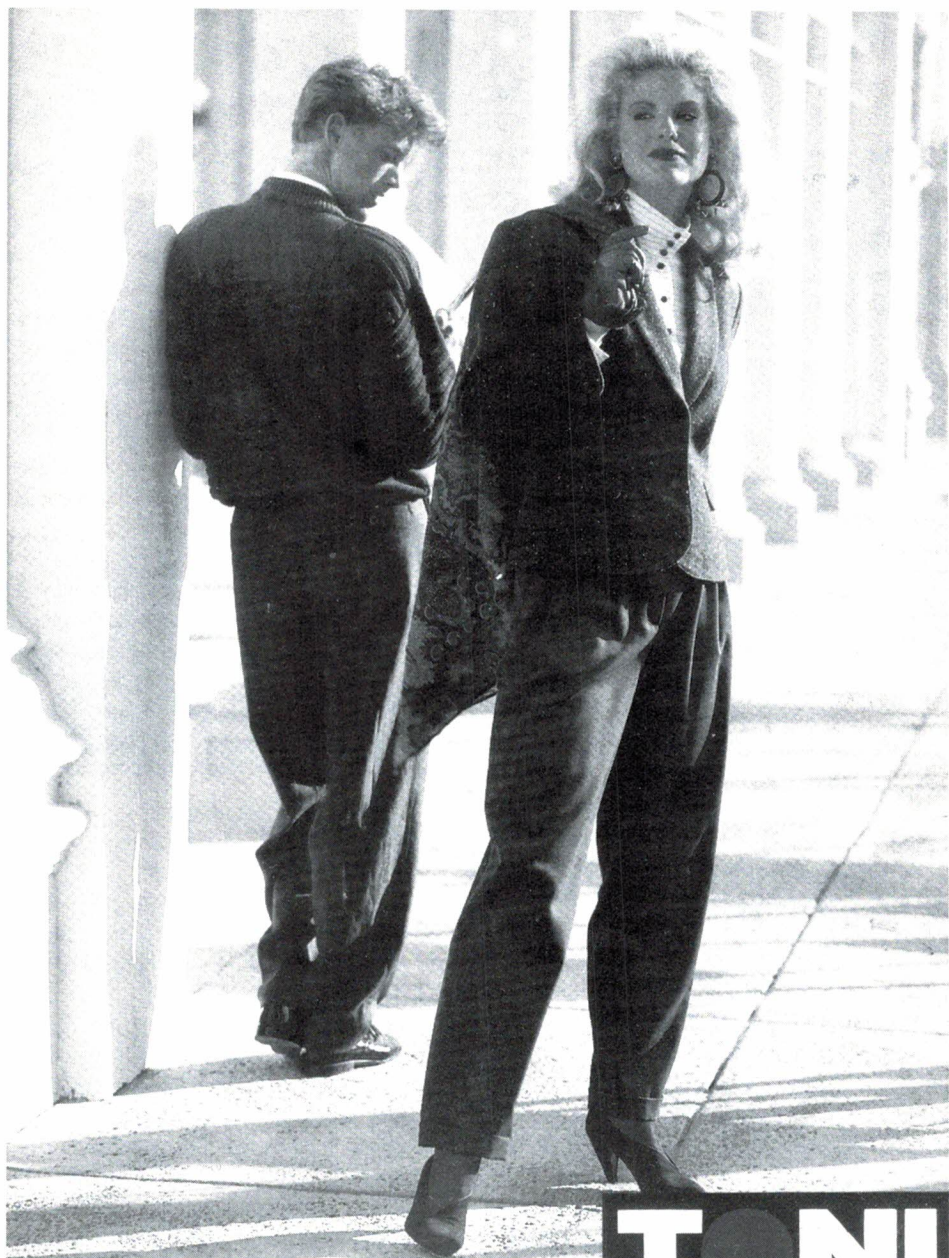
Jedes Jahr erinnert uns der Monat Oktober daran, daß die Felder leer geworden sind, daß also die Ernte des Jahres eingebracht wurde. Die meisten von uns beten auch noch jeden Tag: Unser tägliches Brot gib uns heute! Denn um unser Leben, das uns Gott geschenkt hat, zu erhalten, brauchen wir das tägliche Brot. Wir allein aber wollen nicht leben, neben uns gibt es zwei Drittel der Weltbevölkerung, für die diese Bitte ein täglicher Notschrei ist, denn Hungersnöte, große Trockenheit oder andere Naturereignisse lassen bei ihnen nicht das tägliche Brot ausreichend wachsen. Und bei uns wird leider oft Brot weggeworfen, weil wir allzu satt sind. Nach dem Krieg wußten wir Älteren jedes Stück Brot zu schätzen, denn es war auch bei uns Hunger. Wir wollen deshalb auch unsere Herzen und Taschen bereitwillig öffnen, um allen hungernden Kindern und Erwachsenen auf der Welt mit unserer Gabe zu helfen. Kim Chi Ha, ein südkoreanischer Dichter schreibt:

Das Brot ist der Himmel. Wie Du den Himmel nicht allein haben kannst, mußt Du das Brot mit den anderen teilen. Das Brot ist der Himmel. Wie der Anblick der Sterne am Himmel allen gemein ist, mußt Du das Brot mit den anderen zusammen essen.

Das Brot ist der Himmel. Kommt das Brot in Deinen Mund hinein, nimmt Dein Körper den Himmel auf. Das Brot ist der Himmel — ja, das Brot muß man teilen.

Lassen wir uns alle diese Mahnung zu Herzen gehen und dem Schöpfer danken, daß er uns bisher in ausreichender Menge das tägliche Brot geschenkt hat, damit wir auch den Mitbruder daran teilhaben lassen.

Ku.



mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Straße 39 — Paderborn-Elsen

TONI
Dress

Aus dem Leben der Vereine

Gartenbauverein hat Jubiläum!

In diesem Jahr feiert der Gartenbauverein Elsen sein 40jähriges Bestehen. Seine Gründung geht indessen auf eine Episode im Jahr 1947 zurück.

Der Krieg war zu Ende und hatte natürlich seine Spuren hinterlassen. Eines Tages fuhr der damalige Kreisparkbaumeister Anton Elbert auf seinem Fahrrad durch Elsen. Er sah den Wildwuchs der Obstbäume, und dies störte ihn als Fachmann natürlich sehr. Er dachte an die ausgehungerte Bevölkerung und daran, wie wichtig es sei, die Menschen mit Obst und lebenswichtigen Vitaminen zu versorgen.

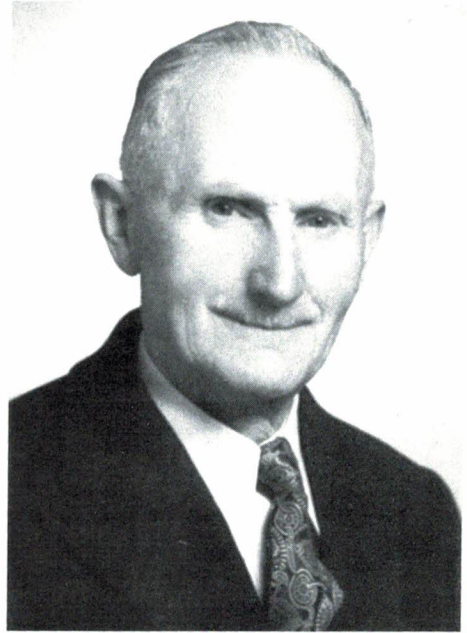
Elberg setzte sich mit Bürgermeister Fritz Berns zusammen, der spontan handelte: Über eine öffentliche Bekanntmachung erfuhren interessierte Bürger von der Idee, einen Obst- und Gartenbauverein Elsen zu gründen. Es bildete sich schnell ein Interessentenkreis. Unter fachmännischer Anleitung wurden Obstbaumlehren durchgeföhrt, die von Jahr zu Jahr einen wachsenden Kreis von Bürgern ansprachen. 1949 wurde folgerichtig der „Obst- und Gartenbauverein Elsen“ gegründet.

In den Wintermonaten setzten sich die Mitglieder des Vereins zusammen und hörten Vorträge von Fachleuten oder tauschten Erfahrungen des letzten Sommers aus.

Große Freude kam auf, als die ersten Fröhjahrsspritzungen mit einer vereinseigenen Spritze durchgeföhrt werden konnten.

1956 schloß sich der noch junge Verein dem Zentralverband der Gartenbauvereine in Burgsteinfurt an.

In den folgenden Jahren wurde das Winterprogramm immer mehr erweitert. Der Zentralverband stellte seine Fachreferenten für Obst-, Gemüse- und Blumenzucht zur Verfügung. Auch Gäste waren immer willkommen.



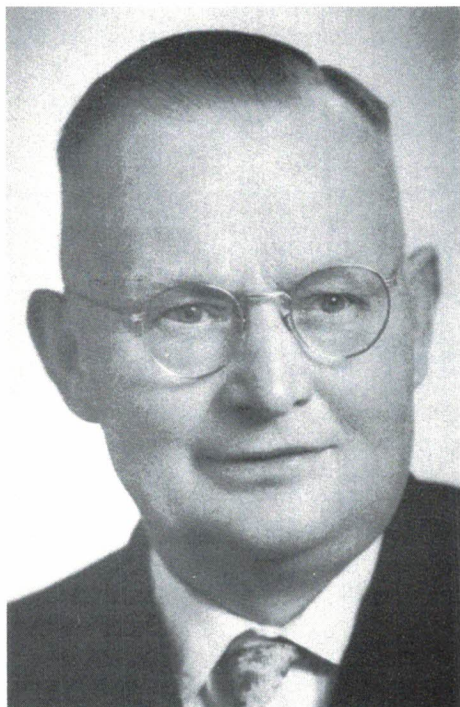
Erster Vorsitzender war Herr Konrad Schäfers (damals Gunnestraße 26).

men. Laufend wurde über die neuesten Erkenntnisse auf den Gebieten der Züchtung, der Spritzmittel und der Neusorten informiert.

Herr Schäfers gab im Jahr 1959 den Vorsitz an Fritz Berns ab. Dieser hatte sich große Verdienste bei der Gestaltung und Bepflanzung der Grünflächen an der Dionysius-Grundschule erworben, die er zum Teil eigenhändig ausföhrt.

Aus gesundheitlichen Gründen gab er den Vorsitz im Verein in andere Hände. Johannes Mürhoff wurde 1966 sein Nachfolger. Immer mehr Bürger freuten sich, wenn die Außenfassaden der Häuser durch herrlichen Blumenschmuck verschönert wurden. Es

Aus dem Leben der Vereine



Fritz Berns

war der Gartenbauverein, der diese Idee in Form eines Wettbewerbs gestartet hatte. Die schönsten Vorgärten und Balkone wurden prämiert, was wiederum besonderen Anreiz zur Gestaltung und Pflege geben sollte.

1975 übernahm Johannes Jakobi den Vorsitz des Vereins. Großen Zuspruch fanden die Busfahrten im Sommer. Viele Referenten berichteten in großartigen Reiseberichten über Fauna und Flora ferner Länder. So manche Anregung wurde gegeben.

Herr Jakobi hat in seiner Eigenschaft als Fachmann für Fauna und Flora vielen Mitgliedern gute, auf die Praxis bezogene Tips geben können.

1983 wurde Hermann-Josef Steins Nachfolger von Johannes Jakobi.



Johannes Mürhoff



Johannes Jakobi

Aus dem Leben der Vereine

Unsere Zeit hat erkannt, wie wichtig Fauna und Flora für die Menschen sind. Möge der Gartenbauverein Elsen stets dazu beitragen, diese Erkenntnisse weiter zu vermitteln, zum Wohle und zur Gesundheit der Men-

schen, die in Elsen leben.

Zur Jubiläumsfeier am 21. Oktober 1989 ab 15.00 Uhr in der Gaststätte „Simonskrug“ lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich ein.
Heiner Sander, Schriftführer

Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

Absteckung und Einmessen von Gebäuden

Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

B E S T



F O R M

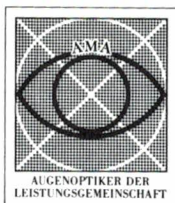
Friseur

Schumacher

von-Ketteler-Straße 43

PB-Elsen

Telefon (0 52 54) 51 60



NEU: L'ART

Als Augenoptiker der Leistungsgemeinschaft möchten wir Ihnen gern eine neue modische Brillen-Kollektion vorstellen, die Sie nur bei uns finden. Chice Modelle für »sie« und »ihn«. Top-Qualität zum vernünftigen Preis.



Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus

BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Aus dem Leben der Vereine

Jungschützen aktiv im Umweltschutz

Da Petrus es im August mal sehr gut mit uns meinte und mit üppigen Regengüssen verschonte, drohten jedoch die zahlreichen Neuanpflanzungen von Bäumen und Sträuchern in unserer Gemeinde zu verdorren. Kurzentschlossen wurde von den Elsener Jungschützen und Ortsheimatpfleger Willi Prior eine Gießaktion gestartet. Das städtische Gartenteam stellte ein ausgedientes Feuerwehr-Tanklöschfahrzeug zur Verfügung. Mit 2 500 Liter Wasser an Bord ging es kreuz und quer durch Elsen. Von der Wewerstraße über Bohlenweg bis nach Gesseln, Rottberg und Holzweg — nur um einige Stationen zu nennen. Nach fünfmaligem Wassernachtanken war es weit nach Einbruch der Dunkelheit geschafft. Alle Beteiligten waren sich einig, daß dieser Aktion noch weitere folgen werden, wie Bäume pflanzen, Müllsammeln etc.

Der besondere Dank der Jungschützen gilt Willi Schäfergockel, Schützenkönig 1988 der St. Hubertus-Schützen, der bei diesem Einsatz das Tanklöschfahrzeug fuhr.



Auf dem Foto v.l.n.r. 1. Jungschützenmeister Bernd Peitz, Franz-Josef Brockmeyer, 2. Jungschützenmeister Manfred Albrecht, Ortsheimatpfleger Willi Prior, Willi Schäfergockel.

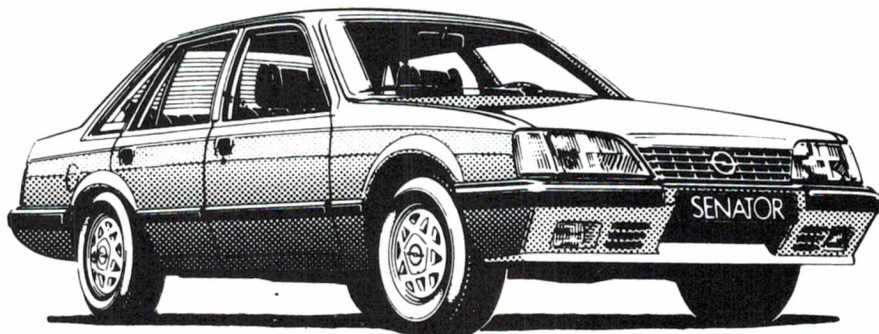
Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung • Änderung und
Wäschedienst • Heißmangel

Mechthild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
4790 Paderborn-Elsen
Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanustraße 18, Paderborn

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. Zum vierten Male ein Lengeling Schützenkönig Bürgermeister Lüke sicherte Unterstützung für neuen Festplatz zu

Ein prächtiges Schützenfest mit einem jugendlichen charmanten Hofstaat feierten die Gesselner wieder am dritten Juli-Wochenende vom 15. bis 17. Juli. Gemäß dem alten Gesselner Schützenspruch: „Los us düsse Dage mol all wiehr tiesamen finnen“ wurde das Fest in altbewährter Tradition mit dem Kränzen beim Königspaar Ferdi und Gabriele Lengeling vorbereitet. Nunmehr zum vierten Male ist die Residenz Untern Eichen 9. Im Jahre 1928 war Großvater Johannes Lengeling und 1957 sowie 1975 Vater Ferdi Lengeling (sen.) Gesselner Schützenkönig. Die Großmutter der Majestät Gabriele, Frau Theresia Obergassel, war 1954 Königin.



Am Samstag, dem 15. Juli 1989, trat das Bataillon pünktlich! um 17.30 Uhr auf dem Festplatz an. Hier wurden zunächst vier Beförderungen vorgenommen. Oberst Wilhelm Steins ernannte Bernd Hanselle, Erwin Gölke, Gerhard Mathei und Willi Appelbaum zu neuen Unteroffizieren (Zur besonderen Verfügung / Z.b.V.).

In der Residenz Lengeling wurde das Bataillon sehr gastfreundlich aufgenommen und verbrachte angenehme Stunden in gemütlicher Runde. Höhepunkt dieses Abends war wieder die Feier an unserem Ehrenmal, mit einer eindrucksvollen Ansprache unseres Oberst und dem anschließenden großen Zapfenstreich, gespielt vom Bundesmusikcorps aus Elsen und dem Spielmannszug Sande.

Der anschließende Festball, mit umgestalteten Thekenbereich dauerte bis in die Morgenstunden.

Am Sonntagvormittag las Pfarrer Kämpchen wieder die Schützenmesse im Festzelt.

Der Höhepunkt des Schützenfestes war am Sonntagnachmittag der Festzug durch viele Straßen unseres Ortsteiles. Viele Zuschauer säumten die Straßen, um den jugendlichen Hofstaat und die Schützen zu bewundern. Das prächtige, bestickte rosa Tüllkleid und die eleganten Kleider des Hofstaates bekamen viel Beifall. Das angenehme Sommerwetter mit einer Brise Wind, die vielen Fahnen am Marschweg, eine eigens mit vielen Fahnen, Girlanden, Wimpeln und Blumen geschmückte Prinzengasse im Höltern, die erstmals in Gesseln teilnehmenden Hubertusjäger, der Spielmannszug Sande und das

Aus dem Leben der Vereine

Bundesmusikcorps Elsen bildeten den Rahmen für den Festzug.

Oberst Wilhelm Steins war es eine besondere Ehre, unserer sehr rüstigen 60jährigen Jubelkönigin (Königin 1929) Frau Wilhelmine Winter (geb. Thorwesten) einen Blumenstrauß zu überreichen.

Ein tiefes Mitgefühl hatte das Bataillon mit dem leider nicht anwesenden 25jährigen Jubelpaar Josef Hillemeier und Ehefrau Katharina Hillemeier, in ihrer Trauer um den plötzlich verstorbenen kleinen Enkelsohn Marco. Unser Oberst traute dem wechselhaften Wetter nicht ganz, doch bei der Parade gab es herrlichen Sonnenschein vor dem Dorfkrug.

Kaffee und Kuchen waren wieder schnell ausverkauft. Das Zelt war den ganzen Nachmittag vollbesetzt. Der Hofstaat konnte mit seinen Gästen den begeisternden Klängen der Musikkapellen zuhören.

Am Montagmorgen, dem 17. Juli, konnte Oberst Wilhelm Steins zum Schützenfest wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Er empfand es als eine besondere Ehre für die Gesselner, daß die 1. Amtshandlung des neuen Pfarrers der St. Marienpfarrgemeinde Sande, Herr Pfarrer Theo Engel (am 16. Juli Amtseinführung, vor nicht einmal 24 Stunden), der Besuch des Gesselner Schützenfrühstücks ist. Bürgermeister Wilhelm Lücke MdL überbrachte die Grüße der Verwaltung und des Rates der Stadt Paderborn und er versicherte:

„Ich stehe auch heute dazu, daß Gesseln dauerhaft einen Schützenplatz erhält. Ich kann Ihnen versichern, daß Rat und Verwaltung alles tun werden, für den Schützenverein hier in Gesseln einen Schützenplatz auf Dauer zu sichern, damit hier eine endgültige Heimatstätte entsteht. Meine Damen und Herren, ich gehe sogar soweit zu sagen, daß



FAHRSCHULE

Klasse 3
Alter 18 Jahre



Klasse 1
Alter 20 Jahre,
mind. 2 Jahre Besitz
der Klasse 1a



Klasse 4
Alter 16 Jahre



Klasse 1a
Alter 18 Jahre



Klasse 1b
Alter 16 Jahre



Klasse 5
Alter 16 Jahre



Kl. 4 + 5
und Mofakurse!
Mindestteilnehmerzahl: 3

NEU!

Rolf Tünsmeyer

! Neue Stelle — gleiche Welle !

4790 Paderborn Elsen
Von-Ketteler-Straße 37
am Rustika-Parkplatz

Unterricht und Anmeldung

Do.: 18.00—19.30 Uhr

4791 Altenbeken
Konrad-Adenauer-Straße 52 Di.: 19.00—20.30 Uhr

Aus dem Leben der Vereine

ich es nicht zulasse, daß wegen Platzmangel das Schützenfest in Gesseln ausfällt.“

Ulrich Nettelbreker verlas gereimte Texte aus der Bierzeitung. Unser neues Ehrenmitglied Franz Berg trug im Gesselner Platt einige Witze vor.

Ein Jubiläum besonderer Art feierten die Tanzkapelle „Bernados“ aus Thüle. Seit 20 Jahren in ununterbrochener Reihenfolge begeistern sie auch mit stets aktuellen Klängen immer wieder die Herzen der Festteilnehmer und sorgen für die auch im Umland bekannte hervorragende Stimmung auf jedem Gesselner Schützenfest.

Oberst Wilhelm Steins ehrte folgende Schützen:

Für langjährige Mitgliedschaft: 60 Jahre (1929) Josef Kuhlpete, 50 Jahre (1939) Fritz Kohle, 40 Jahre (1949) Hermann Meilwes und Lorenz Mersch, 25 Jahre (1964) Dieter Appel, Hubert Fornefeld, Josef Heggemann und Hans Hellbeck. 25 Jahre Mitgliedschaft in einem Schützenverein (9 Jahre Elsen und 17 Jahre Gesseln) Otto Jeworrek.

Ehren-Unteroffizier (75 Jahre) wurde Bernhard Niederholtmeyer. Ehrenmitglieder (65 Jahre alt) wurden Franz Berg, Hans Beck und Ferdinand Pauli. Der Freundschaftsorden erhielt der 1. Vorsitzende des Heimatverein Nesthausen, Oberst Ferdinand Humper.

Den Verdienstorden des Gesselner Schützenvereins erhielten Walter Sohr, Bernhard Gehrken, Lothar Weber und Hermann Leinen.

Neuer Unteroffizier wurden Heinz Mersch, Franz Fernhomberg, Bernd Schulze, Fritz Heggemann, Meinolf Stermann und Franz-Josef Gockel.

Ganz besonders ehrenvoll konnte Oberst Wilhelm Steins Herrn Werner Pohl, aktiver Sänger im Männerchor Elsen und Vater des Jungschützensprecher als 555. Schützen im Rahmen des Frühschoppens aufnehmen. Der Schützenverein zählt derzeit über 560 Mitglieder aus den Stadtteilen Elsen, Sande sowie aus Delbrück-Bentfeld — gegenüber 1969 (175) mehr als das Dreifache; allein in den letzten zehn Jahren gab es rund 200 neue Mitglieder.

Viel Stimmung gab es wieder am Montagabend. Nicht wie bei Lengelings gewohnt, mit dem Mähdrescher; mit dem Dreschflegel mußten die Hofstaatsherren die Körner aus den Ähren schlagen und die Damen anschließend wie auf der Tenne sieben. Majestäts Ferdi Lengeling bedankte sich bei der Jungschützengruppe für die langjährigen ideenreichen Darbietungen und überreichte ihnen als Dank und Anerkennung einen Teller im Namen des Hofstaates 1989. E. H.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Aus dem Leben der Vereine

Kolpingfamilie: Fahrt nach St. Augustin

Früh aufstehen mußten rund fünfzig Mitglieder von jung bis alt der Kolpingfamilie Elsen, die sich am Sonntag, dem 27. August 1989, bereits um 5.45 Uhr mit dem Bus auf den Weg zum Missionszentrum der Steyler Missionare nach St. Augustin bei Bonn machten.

In fachkundiger Begleitung unseres Paters Heising, selbst Steyler Missionar, traf die Gruppe nach zweieinhalbstündiger Fahrt, unterbrochen durch eine kurze Frühstückspause auf dem Rastplatz Remscheid der Autobahn Dortmund-Köln, gegen 8.45 Uhr in St. Augustin ein.

Nach der Teilnahme am Hochamt in der großen Konventkirche schloß sich unter der fachkundigen und sympathischen Führung Bruder Gebhards aus dem dortigen Konvent ein Rundgang durch die weiträumigen Anlagen der Niederlassung sowie ein Diavortrag über die Arbeit und vielfältigen Tätigkeitsfelder in St. Augustin an. Auch Pater Heising konnte aus seinen Erinnerungen an seine Zeit in St. Augustin Interessantes und Unterhaltsames beisteuern.

Die Steyler Missionare, eigentlich „Societas Verbi Divini — SVD“ (= Gesellschaft des Göttlichen Wortes), wissen sich im Dienst an Christus, dem göttlichen Wort, in besondere Weise seinem missionarischen Auftrag verpflichtet. Neben dem Noviziat für Priesteramtskandidaten und der Philosophisch-Theologischen Hochschule, an der auch Angehörige anderer Orden und Laientheologen ihr staatliches Diplom als Theologen erwerben, befinden sich in St. Augustin zahlreiche weitere bedeutende und international bekannte Einrichtungen: die Steyler Missionsprokura, das Anthropos-Institut mit einer mehr als 90 000 Bände umfassenden Fachbibliothek zur Völker- und Sprachenkunde, das Missionswissenschaftliche Institut sowie das 1973 eröffnete Haus der Völker und Kulturen, das mit seiner umfangreichen völkerkundlichen Sammlung einen Eindruck von Leben, Kulturen und Religionen der Völker Afrikas, Japans, Indonesiens, der Philippinen und Neuguineas vermittelt. Diesem Haus gehörte dann nach einem guten Mittagessen auch der Nachmittag des Besuchs.

Gegen 16.00 Uhr wurde dann von St. Augustin, das im Laufe seines Bestehens mehr als 1 000 Missionare für die ganze Welt hervorgebracht hat, die Heimfahrt angetreten.

Alle Teilnehmer zeigten sich unbeschadet des unfreundlichen Wetters beeindruckt von dem, was sie gehört und gesehen hatten und entsprachen so dem Wunsch Pater Heisings und Bruder Gebhards, daß „ein klein wenig zu spüren war von dem, was St. Augustin und was Mission ist“.

Michael Werneke

Liebe Tanzsportfreunde!

Haben Sie bereits den Tanzkursus in Bronze gemacht?

Dann wissen Sie, daß Tanzen Spaß macht!

Unter diesem Motto trainiert die TuRa-Tanzsport-Abteilung seit 1985.

Hätten auch Sie Interesse?

Kommen Sie ganz unverbindlich zu unseren Trainingsabenden und schauen Sie sich's an.

Kein Streß, kein Leistungsdruck, denn unser Tanzen soll Freude und Freunde bringen.

Jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus Elsen. Hartmut Steege, Tel. 62 90.

Fleischerei **Menne**

Probieren Sie unsere Spezialitäten
Kassler im Brätmantel
Schweinefilet im Schinkenmantel
Für Ihre Party liefern wir Ihnen kalte Platten und
warme Gerichte.

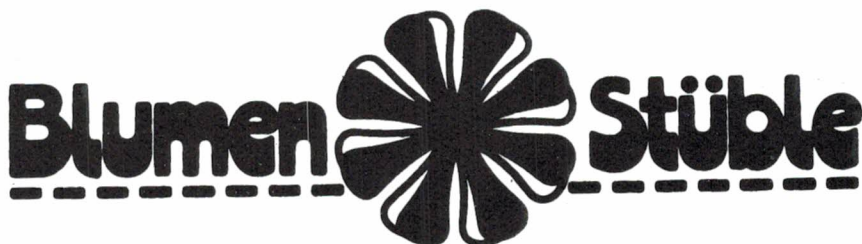
Telefon (0 52 54) 57 94



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen
Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Preise für die Siege im Jugendwettbewerb

Die Volksbank Elsen hatte in diesen Tagen die Gewinner des Malwettbewerbs und des Preisrätsels des diesjährigen Internationalen Jugendwettbewerbs zur Preisverteilung eingeladen. Das Motto lautete — „Tiere lieben — Tiere schützen“. Inzwischen erfreut sich dieser nun schon traditionelle Wettbewerb immer größerer Beliebtheit. Aufgrund der vielen eingereichten Malarbeiten fiel es der Jury nicht leicht, aus den zahlreichen guten Bildern die besten zu ermitteln. Beim Quiz mußte aufgrund der großen Anzahl eingegangener richtiger Lösungen das Los entscheiden. Die wertvollen Preise wurden durch den Bankleiter Konrad Bröckling und dessen Stellvertreter Bernhard Dorenkamp überreicht. Ein „Dankeschön“ sprach Herr Bröckling an alle Teilnehmer aus, „auch an diejenigen, die nicht bei den Gewinnern sein konnten“. Dank gelte aber auch den Schulen, insbesondere den Kunsterziehern, die nun schon seit Jahren die Arbeit beim internationalen Jugendwettbewerb unterstützen.

Hier die Namen der Gewinner in den beiden Wettbewerben Malen und Quiz in den verschiedenen Altersklassen:

Malwettbewerb: Tobias Kockmann, Andrea Eckhardt, Manuel Wibbeke, Christian Wöffen, Andrea Krauß, Michaela Hüffer, Martin Wünnemann, Nahide Cerit, Barbara Schindler, Sonja Nitzke, Astrid Koch und Sabrina Lausen.

Quiz: Sina Jonas, Jan Parakenings, Judith Kühlenkamp, Annica Dywelski, Jan Schulze, Matthias Jakob, Karin Spaderna, Tanja Neumann, Sonja Passe, Christina Aust, Britta Stollhans, Frank Brüseke, Andreas Wibbeke, Stephan Klüe und Thomas Zurstraßen.



Foto: D. Neumann

H. Flügel

EDEKA-FRISCHMARKT

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Wir empfangen Sie in unserer Backwarenabteilung mit dem Duft ofenfrischer Backwaren. Wir backen ständig frische Brötchen und andere Leckereien direkt im Laden.

Unsere Backwarenabteilung ist täglich ab 7.00 Uhr geöffnet.

In unserer Käse- und Aufschnitttheke halten wir für Sie eine große Auswahl internationaler Spezialitäten allerfeinster Qualitäten bereit.

Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß feinste Käseplatten.

Die Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich, in unserer bekannten Qualität und Frische Obst, Gemüse und Exoten aus den Gärten der Welt.

von-Ketteler-Str. 27 · 4790 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 51 12

Jawohl Ihr Schwaben, jawohl . . . Premiere in Elsen

In diesem Jahr führte die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius unter Leitung der Kolpingsfamilie Elsen ein Zeltlager in Lorch bei Stuttgart durch.

Am 21. Juni, dem letzten Schultag, fuhren 67 Kinder zwischen 9 — 14 Jahren mit zehn Betreuern und zwei Leitern gegen 12.45 Uhr in Richtung Stuttgart bei herrlichem Sonnenschein ab. Die Busfahrt verlief gut, nur je näher wir nach Württemberg kamen, um so schlechter wurde das Wetter. Nach gut sechs Stunden Fahrt kamen wir in Lorch nach einigen Orientierungsproblemen am Zeltplatz an. Dort hatte schon ein Vortrupp, der zwei Tage vorher gefahren war, die Zelte aufgebaut. Nachdem die Busse ausgeräumt und die Zelte belegt waren, wurde ein Abendbrot mit den Sachen, die jeder noch von der Fahrt übrig hatte, gemacht. Anschließend wurde am Lagerfeuer gesungen und Gruselgeschichten vorgelesen. Nach der Abendrunde hieß es dann Zähneputzen und ab in die Falle. Für das Leiterteam war noch kein Feierabend, denn jetzt hieß es den nächsten Tag planen und vorbereiten.

Am nächsten Morgen wurde um 7.45 Uhr geweckt und nach der Morgenrunde ging es zum Frühstück. Als der Abwasch fertig war, wurden einzelne Arbeitsgemeinschaften für die Kinder angeboten wie z. B. Gipsmasken, Marionetten, Lagerzeitung, Fensterbilder u.v.m. Um 12.30 Uhr gab es dann Mittagessen, das von zwei Eltern und zwei Schülerinnen zubereitet wurde. Nach der Mittagspause fanden Treffs statt, d. h. es wurden Wettspiele veranstaltet, z. B. Stadterkundung, Lagerolympiade, Schatzsuche u.v.m.





Betreuerteam



Krönung nach dem Ritterturnier

Aus dem Leben der Vereine



Bilder von Carsten Bohnes:

Gruppenfoto

Gegen 18.30 Uhr gab es Abendbrot und dann schloß sich die Abendgestaltung, sei es Völkerball, Fußball oder Federball, an. Danach wurde das Lagerfeuer entzündet und nach der Abendrunde hieß es wieder ab in die Zelte und ab 23.00 Uhr war Nachtruhe.

In der Mitte des Zeltlagers wurde zum Höhepunkt dieser zehn Tage ein Rittertag veranstaltet. Jedes Kind bastelte sich morgens sein Kostüm für die Festtafel am Abend. Am Nachmittag fanden dann die einzelnen Turniere statt und jeder wußte, derjenige, der die meisten Punkte hat, wurde König. So konnte der Hofmarschall am Abend den König und die Königin krönen. Am Ende des Zeltlagers war allen klar, Kindern, Betreuern und Leitern, daß es eine gelungene Sache war und daß man für nächstes Jahr evtl. wieder etwas planen sollte.

An dieser Stelle sei nochmals der Küche, Frau Krauß, Herrn Schrecker, Andrea und Stephanie für ihre Kochkünste gedankt. Ein besonderer Dank gilt aber unserem Leitungsteam, Herrn Vikar Ulrich Möller und Doro Heck, denn während der Freizeit zog sich unser Herr Vikar einen Bänderriß zu. Er ließ es sich trotzdem nicht nehmen, weiter mit anzupacken.

Auch den Betreuern sei für ihren Einsatz gedankt. Sie haben sich tapfer geschlagen.

Lars Hofmann

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

Zentrallager und Auslieferung-Station für alle drei Einrichtungshäuser!

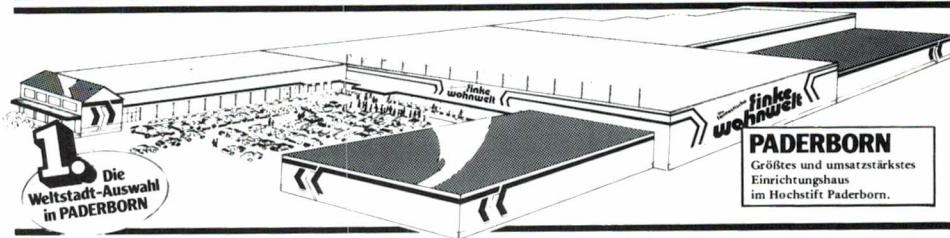
**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn

Mönkeloh
Halberstädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die Weltstadt-Auswahl in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

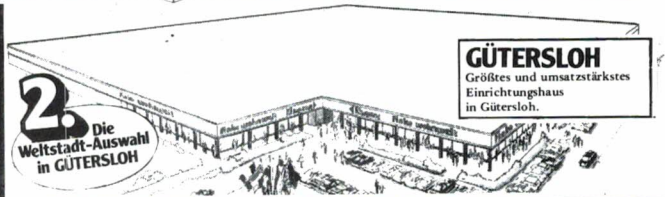
Zwischen Paderborn und Elsen
Tel. 05251/31 01-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099



2. Die Weltstadt-Auswahl in GÜTERSLOH

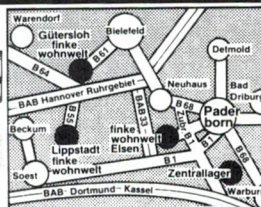
GÜTERSLOH

Größtes und umsatzstärkstes Einrichtungshaus in Gütersloh.



LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes Einrichtungshaus in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

TuRa-Damen starten in die neue Saison

(AG) Am Sonntag, dem 10. 9. 89, begann für die Handballdamen der TuRa Elsen das zweite Jahr in der Kreisliga. Hart trainierten die fröhlichen Elsener Frauen in den letzten Wochen, um sich in dieser zweiten Saison einen achtbaren Tabellenplatz zu erspielen.

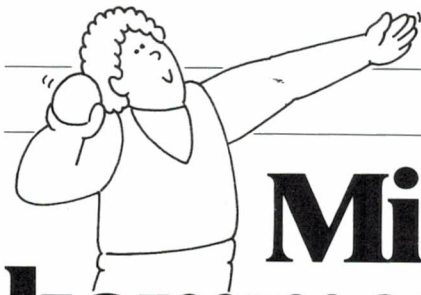
Durch viel Pech und ein gewisses Maß an Unerfahrenheit reichte es im letzten Spieljahr leider nur zum 9. Platz. Dies, so sind sich alle einig, soll jetzt besser werden. Und mit einem bißchen Glück ist in dieser recht ausgeglichenen Klasse auch mehr drin als nur ein guter Platz im Mittelfeld.

Neben guten Torhütern und einer überragenden Angreiferin Anne Spieker, haben schon in der letzten Saison Linkshänderin Petra Jachnik und Kreisläuferin Bernhild Pohl spieltragende Aktivität entwickelt und für ein dynamisches Angriffsspiel gesorgt. Aber auch Mittelspielerin Iris Hanheide sowie Rechtsaußen Sabine Rese vermochten sich merklich zu steigern.

Neben den bereits genannten Spielerinnen gehören zum alten Spielerstamm noch Alexa und Birgit Spieker, Martina Papenkordt, Petra Dirksmeier und Petra Fröbel.

Zusätzlich verstärkt wurde die Frauenmannschaft der TuRa durch einige neue Spielerinnen. Es sind dies die während der Saison hinzugekommene Ute Norenkemper sowie Cornelia Errante vom HV Sundern und die frühere Spielerin des TV Blomberg, Ute Hasse.

Durch zahlreiche Verletzungen konnte die optimale Abstimmung bisher allerdings noch nicht gefunden werden. Hieran wurde in den letzten Wochen daher besonders intensiv gefeilt. Bleibt zu wünschen, daß sich die Damen auf ihrem Weg nach oben nicht bremsen lassen.



LVM 
Versicherungen

Mit uns kommen Sie weiter

Bedarfsgerechter und preiswerter Versicherungsschutz.

LVM 
Versicherungen

LVM-Versicherungsbüro
Franz Güllenstern
Von-Ketteler-Straße 4 · Tel. (0 52 54) 53 77

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Die Gründung und der Verlauf des DPSG-Stammes in Elsen

Die Idee und der Wunsch nach Pfadfindern in Elsen entstand bei der Firmvorbereitung 1978. Bei der Auswertung eines Fragebogens stellte man als ein Ergebnis fest, daß der Wunsch nach mehr organisierten Gruppen in Elsen bestand. Eine Firmgruppe erarbeitete einige Interviewfragen, die von den Diözesanstellen der KJG und DPSG in Paderborn beantwortet werden sollten. Dann wurden einige Gruppen besucht, und nach der Firmung erhielten die Firmlinge eine Einladung zur Teilnahme an Gruppenarbeit von Verbänden wie KJG, Jungkolping oder DPSG.

Bis dann der DPSG-Stamm, für den man sich letztlich entschied, gegründet wurde, verging noch mehr als ein Jahr. In diesem Jahr wurden Mitarbeiter gesucht und noch viele andere organisatorische Probleme geklärt. Am 1. 2. 1979 fand ein Treffen zwischen den Mitarbeitern des Leitungsteams und den Eltern interessierter Kinder und Jugendlicher in der Gaststätte „Zur Heide“ statt. An diesem Abend wurden 85 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren für den DPSG-Stamm Elsen angemeldet.

Auf Wunsch vieler Eltern sollte mit der Gruppenarbeit in Kürze begonnen werden. Das



EIN BRILLANT.
KLEINES GESCHENK MIT
GROSSER WIRKUNG

COLLECTION
MAX KEMPER

Für Sie bei uns

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT VIERTEL

v. Ketteler-Straße 21 • Telefon (0 52 54) 50 66
4790 Paderborn-Elsen

Aus dem Leben der Vereine

Hauptproblem war aber, daß keine Räume zur Verfügung standen. Deshalb wurden die ersten Gruppenstunden in privaten Kellerräumen abgehalten. Dazu trafen sich die Wölflinge (7—11 Jahre) bei der Familie Rik-kermeier, Karl-Wagenfeld-Straße 11 und die Jungpfadfinder (11—14 Jahre) und Pfadfinder (14—16 Jahr) Am Willnteich 6 bei der Familie Schrot.

Am 22./23. 9. 1979 wurde der Stamm Elsen offiziell gegründet. Mittlerweile hatten die Pfadfinder eine Bleibe gefunden und konnten aus den Kellerräumen in den Heschkenhof umziehen, der von der Familie Lengeling kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. In den nächsten Jahren lernten sich die Leiter und Mitglieder erst einmal näher kennen. Verschiedene Aktionen wurden durchge-



**Massenweise
Sonderpreise
durch Großeinkauf
für unsere
2 Geschäfte**

Unsere Stärke:

Teppichboden
dichter Velours,
strapazierfähig,
unempfindlich,
500 cm breit m² **19.80**

Melierte Schlinge
beige-braun,
400 cm breit m² **8.50**

Modische Schlinge
grau-blau,
400 cm breit m² **19.50**

PVC-Belag
beige-karo,
400 cm breit m² **9.50**

Tapeten:
jede Menge
Sonderangebote
..... Rolle ab **1.50**

**Geschäumte
Tapeten**
..... Rolle ab **9.50**

**Graffiti-
Tapeten**
..... Rolle ab **8.50**

**Putz- und Präge-
tapeten**
..... Rolle ab **9.50**

**Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und Fußbodenarbeiten**

deco center Günther

Elsen. Henkenstr. 2. Tel. 0 52 54 / 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. 0 29 57 / 13 95

Ihr Raumausstatter + Malermeister

führt. Die einzelnen Gruppen fuhren zelten oder in eine Jugendherberge bzw. ein Pfadfinderhaus. Beliebte Häuser waren in Rüthen, Brackwede, Hiddessen und Oelde, um nur einige zu nennen. Die meistbesuchten Zeltplätze fanden wir in Rüthen und Siddinghausen. Größere Fahrten führten uns (Pfadfinder und Rover) nach Bayern, Frankreich, in die Schweiz und an die Nordsee. Letztere wurde mit Fahrrädern erreicht. Einmal im Jahr unternehmen wir etwas gemeinsam: Stammeslager oder Stammesfest. Wenn ein Stammesfest (Dreizehn-Linden-Platz) stattfindet, ist die Elsener Bevölkerung immer herzlich dazu eingeladen.

In den ersten Jahren brannten wir zu Ostern immer ein Osterfeuer ab. Die letzten Jahre feierten wir zu Weihnachten gemeinsam mit Angehörigen einen Weihnachtsgottesdienst in der Scheune des Hofes Am Kleehof.

Seit 1987 gibt es in unserem Stamm die Aktion Fastenmarsch, die bis jetzt regelmäßig stattfand und auch in Zukunft jedes Jahr wiederholt wird.

Am 7./8. 5. 1988 wurden unsere neuen Räume im Bürgerhaus Elsen, nach 1½-jähriger Bauzeit, durch den Diözesankuraten Paul Hüster aus Borchon eingeweiht.

Es gibt eine ganze Reihe von Projekten und Themen, die in den verschiedenen Gruppen besprochen und durchgeführt wurden. z. B.: Knoten üben, verschiedene Dinge basteln für Weihnachten oder für einen Basar oder Flohmarkt, Theaterstücke spielen, Marionetten herstellen, Eskimos, Indianer, Dschungelbuch, Philippinen, Schlauchbootfahren, Räume gestalten, Umweltschutz (dafür haben die Pfadfinder 1988 einen Preis erhalten), Flöße bauen, Diskussionen aller Art, Planung verschiedener Fahrten, Vorbereitung eines Festes, Karnevalsfeiern, Alt-

Die neue Urlaubsidee

Mieten Sie ein Luxus-Reisemobil mit Fahrer



- Sie bestimmen das Reiseziel, die Dauer der Reise und die Anzahl der Reisetilnehmer – bis zu 4 Personen.
- Jede gewünschte Fahrt wird individuell zu einem Super-Preis angeboten. Der jeweilige Preis versteht sich inklusive Übernachtung im Reisemobil, Benutzung der Einrichtungsgegenstände, Benutzung der mitgeführten Camping- und Sportartikel, Reiseleitung und Mehrwertsteuer.
- Wir fahren in ganz EUROPA und ASIEN.
Spezielle Reiserouten: Deutschland – Jugoslawien – Griechenland – Türkei
- Ihre gewünschte Reise führen wir zu jeder Jahreszeit durch!
- Speziell für Kur-Interessierte:
Wir veranstalten Kur-Camping mit Kostenbeteiligung der gesetzlichen Krankenkassen!

DD-Reisen

Vermietung von Wohnmobilen
und Wohnwagen

Telefon: 05254 / 67452

Elser Heide 27
4790 Paderborn

VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR



Rechtsschutz

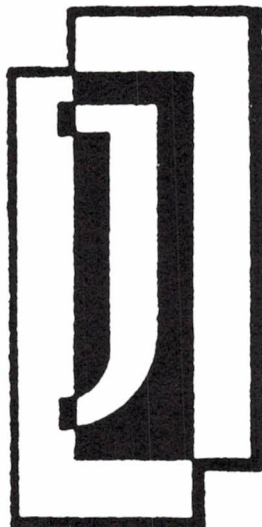
Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4
4790 PADERBORN-ELSEN
Telefon (0 52 54) 6 73 60



VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

Aus dem Leben der Vereine

papier- und Lumpensammelaktion, Auto-
waschaktion usw.

Einmal pro Jahr findet der Stufenwechsel
statt, bei dem neue Mitglieder aufgenommen
und ein Teil der Mitglieder in die nächst hö-
here Stufe übernommen werden.

Seit der Gründung im Jahre 1979 brauchen

wir nie Nachwuchssorgen zu haben. Es gab
und gibt immer noch Wartelisten. Mitglieder
waren immer genug da, aber Leiter fehlen
immer wieder. Also, wenn Sie Lust haben an
Pfadfinderarbeit, melden Sie sich bei uns
und erkundigen Sie sich.

Neuer Look für Elf-Tankstellen

Mit der Elf-SB-Station in Elsen, Von-Ketteler-Straße 13—17, stellt die Elf ihr neues Tankstellen-
konzept vor.

Veränderungen in der Kundenstruktur — beinahe jeder zweite private Autofahrer ist weiblich,
die Jugend stellt eine weitere wichtige Zielgruppe — haben es erforderlich gemacht, die Tank-
stelle den gewandelten Kundenwünschen anzupassen.

Das gilt sowohl für problemlos zu handhabende Technik der Zapf- und Pflegeeinrichtungen,
wie auch insbesondere für die Ansprüche an zusätzlichen Einkaufsmöglichkeiten. So wird der
Tankstellenshop auch ohne Benzineinkauf immer mehr zur Regel: Mal 'ne Zeitung, schnell
einen Kaffee, etwas zu rauchen oder ein Tiefkühlgericht. Besonders berufstätige Kunden
schätzen es, Zeit und Wege zu sparen und sich an der Station auch für den häuslichen Bedarf
einzudecken.

Im Hinblick auf Architektur, Technik und Design hat die Elf neue Wege beschritten. Die Elf-
Station der Zukunft ist schick, funktionell und kundenfreundlich.

Die von dem führenden amerikanischen Design-Studio Landor entwickelte attraktive neue
Optik wird von den Farben schwarz, weiß und blau beherrscht. Die ganz in weiß gehaltenen
Gebäudefassaden sind wirkungsvoll in Rasterfelder aufgegliedert. Auch das Elf-Emblem
wurde aktualisiert; es steht jetzt mit frischen Blau- und Rottönen auf schwarzem Grund. Rund
um das neue Großdach sorgt eine Konturenbeleuchtung für attraktive Lichteffekte, die
besonders nachts wirkungsvoll zur Geltung kommen.

Tankstellen sind Schaufenster und Visitenkarte des Unternehmens. Der Kunde soll sich an der
Station wohlfühlen. Attraktive Optik, anspruchsvolle, aber unkomplizierte SB-Technik und als
Zusatznutzen ein übersichtliches und gut sortiertes Warenangebot an Lebensmitteln,
Getränken, Tabakwaren und Zeitungen bilden wichtige Voraussetzungen hierfür. Auch die
vollautomatische Autowaschanlage gehört heute zur selbstverständlichen Ausstattung einer
modernen Markenstation.

Die Elf wird ihr Tankstellennetz auf den neuen Stationstyp umstellen. Bereits 1988 sind 15
Umrüstungen bzw. Neubauten durchgeführt worden. Auch bei der Muttergesellschaft Elf
Aquitaine, die in Frankreich 6 500 Tankstellen unter den Marken Elf und Antar betreibt, ist die
Umrüstung in vollem Gange. Über 100 Straßen- und Autobahntankstellen präsentieren sich
bereits im neuen Look.

Freiwillige Feuerwehr — Stadt Paderborn Löschzug Elsen Katastrophenschutzübung an der Weser

Ein ganzes Wochenende, von Samstagmorgen bis Sonntagabend, am 26. und 27. August übten 25 freiwillige Feuerwehrmänner auf einer Katastrophenschutz-Ausbildungsveranstaltung den Ernstfall. Mit Genehmigung des Oberkreisdirektors bildeten die Elsener Feuerwehrmänner mit ihren Katastrophenschutz-Fahrzeugen und zwei Lkw der Hauptberuflichen Kräfte einen Marschverband unter der Leitung von Brandinspektor Dieter Knaup. Nach dem Bepacken der Fahrzeuge und der ausführlichen Überprüfung aller Fahrzeuge und Gerätschaften, folgte eine sehr ausführliche theoretische Unterweisung aller Teilnehmer. Die Bedeutung der Zeichengebung und die Kennzeichnung der Fahrzeuge von Marschverbänden oder Trupps, Fahrzeugabstände, Fahrgeschwindigkeiten und die besonderen Anforderungen an eine komplette Brandschutzeinheit. Nur der Löschzug Elsen kann im Stadtgebiet allein eine Brandschutzeinheit zu einem Marschverband zusammenstellen. Nachdem die Marschbereitschaft hergestellt war, fuhr die Einheit in Kolonnenfahrt in das Weserbergland nach Beverungen-Wehrden.

Nach Aufbau der Unterkunft, zwei Katastrophenzelten und einer Feldküche begann nach dem Mittagessen die praktische Ausbildung. In Dalhausen wurde eine Wasserführung über weite Wegstrecke in einem stark ansteigenden Gelände aufgebaut. Auf 350 m Länge gab es einen Höhenunterschied von über 37 m. Der eigens mitgebrachte Höhenmesser ermöglichte eine



Was bietet die
„Heiße Theke“
+ frische Salatbar

Alle Gerichte werden von uns nach Hausfrauenart für Sie zubereitet, z. B.:

Graupen-, Schnippelbohnen-, Möhren-, Erbsen-, Bohnen- und Linseneintopf

Käse-Porree-Suppe • Gulaschsuppe • Chili con Carne

Düsseldorfer Senffleisch • Currygeschnetzeltes • Shop Sue • Lebergulasch süßsauer • Rinderlende á la Stroganoff • Hühnerfrikassee • Königsberger Klopse • Rote Pfefferpfanne • Tortellini in Schinken-Sahne-Soße • Lasagne • Spaghetti Bolognes

Verschiedene Kartoffel- und Gemüseaufläufe

Kotelett • Schnitzel • Frikadellen • Braten

Jeden Donnerstag ab 11.00 Uhr knusprig gegrillte Haxen (Vorbestellung möglich)

Wir liefern auch „Kalte Buffets“, Wurst- und Käseplatten
Partysuppen aller Art • Salatplatten

Informieren Sie sich bei uns an der „Heißen Theke“

Aus dem Leben der Vereine

Betätigung der Theorie durch die Praxis. Erfahrungen mit den Gerätschaften in Extrembedingungen wurden gemacht. Nach dem Abendessen, zubereitet von den Köchen des Elsener Löschzuges, Ludwig Hansmeier, Hermann Menne und Manfred Albrecht, probten alle Teilnehmer mit dem Rettungsboot der Feuerwehr-Paderborn auf der Weser den Einsatz auf Wasserflächen. Das Wetter am ersten Tag war ideal. Leider änderte sich das Wetter am Sonntagmorgen. Die geplante Technische Hilfe, Retten und Bergen im Gelände mit dem Einsatz aller vorhandenen Hilfsmittel zur Rettung, mußte wegen zu großer Gefährdung der Einsatzkräfte, wegen starken Regens in den frühen Sonntagmorgenstunden abgesagt werden. Doch um 9 Uhr besserte sich das Wetter. Eine Maschinistenausbildung und die Löschwasserförderung aus offenem Gewässer mit dem Einbau eines 3 000 Liter fassenden Auffangbehälters, der Einbau von Pannen, lockte direkt an der Weser weit über 100 Schaulustige an. Am Nachmittag war nach dem Abbau der Unterkünfte, dem Herstellen der Marschbereitschaft, dem Abmarsch und der Kolonnenfahrt mit einem technischen Halt die Übung noch nicht beendet. Erst als alle Fahrzeuge in Feuerwache Nord nebst den Aggregaten betankt, die Einsatzbereitschaft aller Fahrzeuge wiederhergestellt war, war die Katastrophenausbildung beendet.

In der Abschlußbesprechung wurde der sehr große Lehreffekt dieser Veranstaltung von allen Teilnehmern hervorgehoben. Unser Löschzugführer, Hauptbrandmeister Bernhard Klose, dankte allen Teilnehmern, besonders auch für das für die Allgemeinheit geopfertem Wochenende, und ließ durchblicken, daß im nächsten Jahr wieder eine Katastrophenschutzausbildung stattfinden wird.

Ewald Hauselle

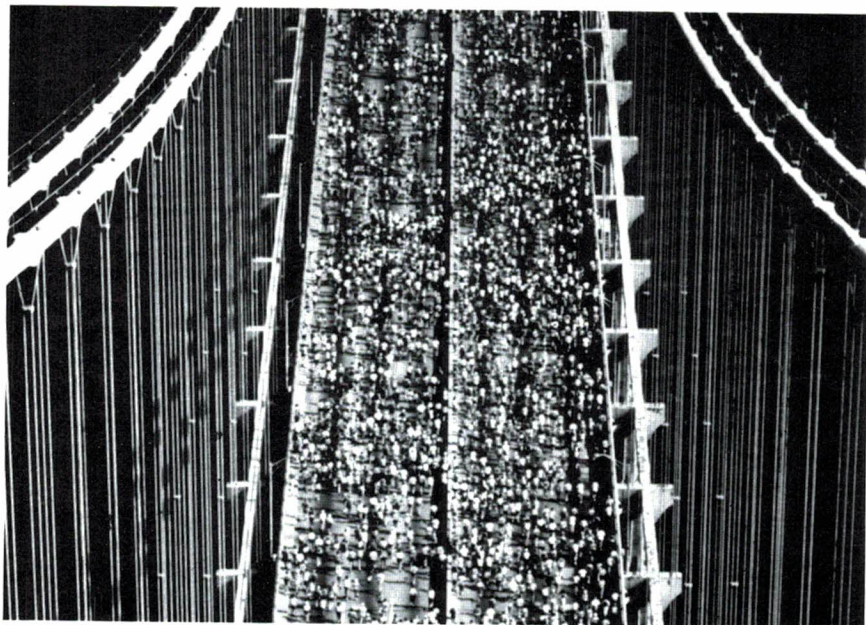
Wir haben die Gardinen,
von denen Sie immer träumen!
Wir bieten Ihnen eine Antwort auf
Ihre individuellen Wünsche,
wir sind zuständig vom Fußboden
bis zur Decke und für alles,
was dazwischen liegt,
steht oder hängt.

Vertrauen Sie uns, wir werden es
Ihnen beweisen mit Fachwissen und
handwerklichem Können!

Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85



SIND SIE FÜR LANGE STRECKEN GERÜSTET

Einige wichtige Etappen Ihres Lebens liegen bereits hinter Ihnen, das Auskommen für Sie und Ihre Familie ist gesichert. Die Kinder wachsen heran.

Jetzt ist es Zeit, daß Sie den Blick weiter nach vorne richten, auf die Ausbildung Ihrer Kinder, auf die Sicherung des Erreichten und die Vorsorge für das Älterwerden.

Hier bietet sich das -Versicherungssparen an. Mit diesem Sparplan, der zusätzlich durch eine Risiko-Lebensversicherung abgesichert ist, können Sie viel für Ihre Zukunft und die Ihrer Familie tun. Überzeugen Sie sich davon in einem Gespräch mit unserem Geldberater.

Sparkasse in Elsen 

10 Jahre Tennis in Elsen

Die Tennisabteilung der TuRa Elsen feierte im August ihr 10jähriges Bestehen. Der Festakt begann nachmittags mit dem sportlichen Teil. Sportwart Josef Schulte hatte für zwei Schaukämpfe die über den Tenniskreis hinaus bekannten Peter Kaiser und Rob Gommersbach sowie die amtierende Kreismeisterin Marion Peters und Judit Köbe eingeladen.

Die Oberligaspielerin Judith Köbe mußte absagen, da sie für ihren Club Rheda-Wiedenbrück ein Abstiegsspiel bestreiten mußte. Kurzfristig sprang dann Roswitha Günter, die Mannschaftskameradin von Marion Peters, ein.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer kamen in beiden Spielen voll auf ihre Kosten. Herrliche, teilweise profihafte Schläge, wurden mit Applaus bedacht.

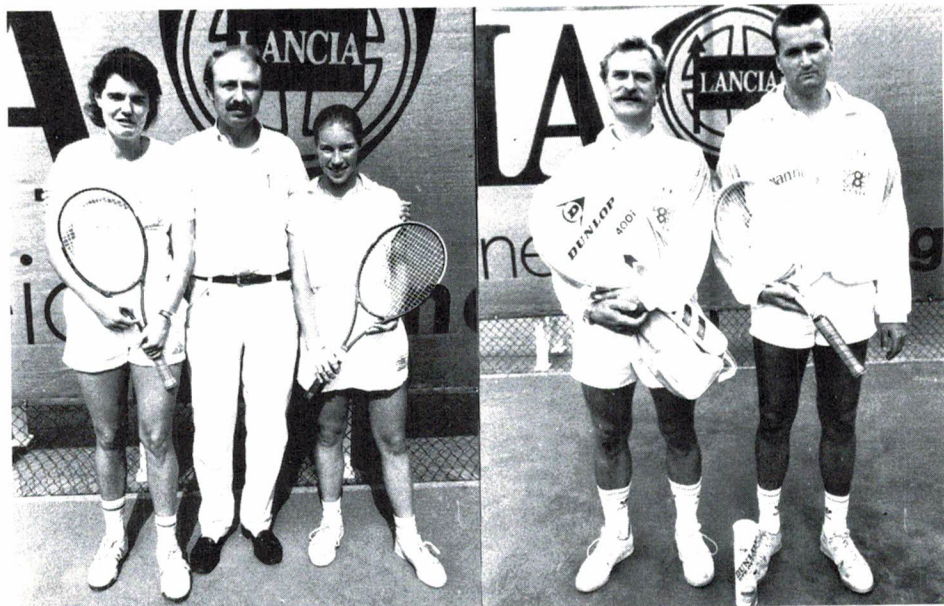
Nach spannenden Spielverläufen setzten sich dann Marion Peters und Rob Gommersbach in zwei Gewinnsätzen durch.

Nach dem sportlichen Teil begrüßte Abteilungsleiter Udo Tewes die geladenen Ehrengäste und Vereinsmitglieder.

Rückblickend berichtete er über die Anfänge der Abteilung und verwies stolz auf das bis heute „Geschaffene“.

Für besonders sportliche Leistungen im Club und auf Kreisebene wurde Barbara Steege mit einer Ehrenurkunde und einem Buchpreis ausgezeichnet.

Ebenfalls eine Ehrenurkunde erhielt für gute und zuverlässige Leistungen in der Abteilung der Platzwart Kurt Nessel.



Fotos: D. Neumann

Aus dem Leben der Vereine

Udo Tewes bedankte sich bei Arno Titze für die erstellte Bildwand und bei Joachim Löhning für die Chronik, in der alle Ereignisse und Höhepunkte der letzten zehn Jahre zusammengehalten sind.

Abends war dann der große Festball im „Stumpfen-Hobel“. Es spielte die Edelweiß-Combo. Attraktive Preise waren in der vom Festausschuß aufgebauten Tombola. Trixini, der Magier mit dem „Blauen Stein“, versetzte die Gäste in Lachen und Staunen. Die Stimmung war so großartig, so daß erst weit nach Mitternacht die ersten den Festball verließen.

Jürgen Faßbender, ein „Tenniserlebnis“ in Elsen

Bei herrlichem Sonnenschein war der vielfache deutsche und internationale Tennismeister auf der Tennisanlage in Elsen. Die Autofirma „Lancia“ hatte dieses möglich gemacht.

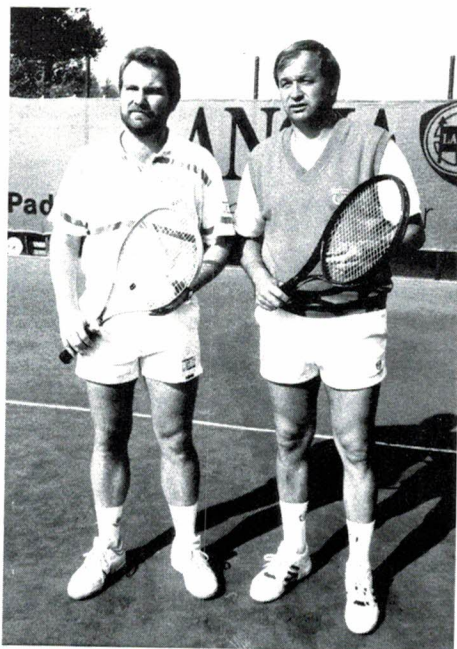
Faßbender, der heute noch an 6. Stelle in der Gesamtbilanz der deutschen Spieler bei Davis-Cup-Spielen steht, gab den Kindern, Hausfrauen, Jugendlichen Trainerstunden, über die man abends noch begeistert diskutierte.

Nicht nur auf dem Tennisplatz zeigte er sein Können, sondern diskutierte in den Pausen mit den Spielerinnen bzw. Spielern. Am Spätnachmittag führte er dann mit dem Clubmeister Helmut Rüter einen „Schaukampf“ durch, bei dem glänzende Ballwechsel zustande kamen.

Nach diesem Höhepunkt folgt nun am Samstagnachmittag ein weiterer.

Um 14.30 Uhr standen sich auf der Anlage in Elsen in einem „Schaukampf“ die Oberligaspielerin Judith Köbe und die Kreismeisterin Marion Peters gegenüber. Danach spielte der vielfache Kreismeister Peter Kaiser gegen seinen Vereinskollegen Rob Gommersbach.

Foto: D. Neumann



Aus dem Leben der Vereine

Tennis-Abteilung

Helmut Rüter bei den Herren, Ulla Bergs bei den Damen Clubmeister in Elsen

Nach den Clubmeisterschaften im Doppel in der vorigen Woche wurden nun am Wochenende bei strahlendem Sonnenschein die Clubmeister im Einzel ausgespielt.

Bei den Damen konnte die Jugendclubmeisterin Anke Löhning erst im Finale gestoppt werden. Nach drei Sätzen konnte sich hier Ulla Bergs erstmals durchsetzen. Bei den Herren kam es wieder zu dem Endspiel Volker v. Bülow gegen Helmut Rüter. Auch im dritten Anlauf konnte Volker v. Bülow nicht siegen. Alter und neuer Clubmeister ist Helmut Rüter. Bei den Jungsenioren setzten sich Kurt Pape und bei den Senioren Udo Tewes durch. Im Herren-B-Feld siegte Christoph Gockel.

Sehr spannend verlief das Endspiel bei den Jugendlichen zwischen Christoph Löhning und Axel Humpert. Letztlich gewann Christoph Löhning den Titel.

In den anderen Jugendklassen siegten Meik Schlenger, Claudia Burshille und Anke Löhning. Nach der Siegerehrung durch den Abteilungsleiter Udo Tewes und dem Sportwart Josef Schulte wurde bis in die Nacht gemütlich gefeiert.

Abgeschlossen wurden die Clubmeisterschaften in Elsen mit dem Mixed-Turnier vom 15. bis 17. September.



Garne zum Träumen

**Riesige Auswahl in Herbst- und Wintergarnen
neue Qualitäten, modische Farben:**

Winterbaumwolle „Flanell“, 100 % Baumwolle	DM 4,95
Austermann „Hunting-Tweed“	DM 4,95
Austermann „Rubina“, 100 % Wolle	DM 2,95

Neu eingetroffen am „Schnäppchen-Lager“ !!!
Markengarne zu Sonderpreisen:

Langhaar-Mohair, 60 % Mohair, 35 % Wolle, 5 % Acryl	DM 6,50
Mohair mit Fransen	DM 4,95
Tweed, 56 % Wolle, 38 % Acryl, 6 % Nylon	DM 2,95
Medium, 50 % Wolle, 50 % Acryl	DM 2,95

*Wir möchten Sie schon jetzt auf unsere
große Handarbeits-Ausstellung
vom 29. 10. — 4. 11. 1989 hinweisen.*

ACHTUNG!

Am 29. 10. 1989 verkaufsoffener Sonntag in der
Handarbeitszentrale, Am Mühlenteich 6, in Elsen.

Der Handarbeit wegen
dieckhoff



Am Mühlenteich 6, PB-Elsen, Telefon (0 52 54) 53 27
Westernstraße 35, neben der Post, Paderborn, Telefon (0 52 51) 2 46 52
Bad Lippspringe, Arminiusstraße 18—20, Telefon (0 52 52) 5 25 75

Aus dem Leben der Vereine

Heimatverein Nesthausen

Am Wochenende feierten die Heimatfreunde ihr Fest des Jahres. Ein Fest, das ganz im Zeichen des neuen Festplatzes am Nesthauser See stand, bei herrlichem Wetter viele Interessierte anlockte und das einen strahlenden König Franz Peitz an der Spitze der Heimatfreunde sah. Harmonie, geselliges und nachbarschaftliches Miteinander waren Trumpf. Nicht zuletzt Dank der musikalischen Darbietungen der verschiedenen Musik- und Spielmannszüge und der flotten Tanzmusik. Unvergeßliche Höhepunkte waren die hl. Messe am Sonntagmorgen, die erstmalig im Festzelt stattfand und trotz Namenstag von Pastor Bernhard Kämpen, Elsen, gelesen wurde — der Verein gratulierte mit dem Wappenteller des Vereins — und die Eröffnung des Festes und damit auch des Festplatzes mit anschließendem „Großen Zapfenstreich“ am Freitagabend, zu dem zahlreiche Prominenz wie Landrat Köhler, Bürgermeister Lücke, Technischer Beigeordneter Köster und der Gartenbauamtsleiter H. Beinert und mehr als 400 Schützen aus den Nachbarvereinen erschienen waren. Bürgermeister Lücke betont in seiner Festansprache die Bedeutung des Vereins in der heutigen Zeit, u.a. als ältester Umweltschutzverein im Ortsteil und daß man von der Stadt, vom Rat und Verwaltung bis bisher ein offenes Ohr für die Nöte und Wünsche des Heimatvereins hat. Oberst Ferdi Humpert bedankte sich beim Bürgermeister, technischen Beigeordneten und Gartenbauamtsleiter mit dem Wappenteller. Weiterhin zeichnete er für 50jährige Mitgliedschaft Konrad Janewers und für 40jährige Mitgliedschaft Ferdinand Bendix aus. Die Heimatfreunde Norbert Agnesens, Hein Brüseke, Dieter Dembeck, Jürgen Fels, Reinhard Kalverkamp, Dieter Janewers, Bernd Schulze, Friedhelm Schier und Horst Kirchhoff erhielten den Verdienstorden. Mit dem Freundschaftsorden wurden beim Frühschoppen am Sonntagmorgen, zu dem wieder zahlreiche Ehrengäste erschienen waren, die Ortsheimatpfleger von Elsen und Sande, Wilhelm Prior und Hermann Tölle, ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung wurde Oberst Ferdi Humpert zuteil. Der Heimatverein Nesthausen verlieh ihm für seine Verdienste um den Verein — H. Humpert steht dem Verein im 10. Jahr vor und ist seit 25 Jahren im Vorstand aktiv — den Verdienstorden für besondere Verdienste.

Fotos D. Neumann



Die „Geehrten“


NISSAN

„MEIN AUTO HÄLT,
WAS ES
VERSPRICHT.“

SUNNY SLX KAT, 3türlich, 1,6 l, 66 kW/90 PS, steuerbegünstigt. Die sportlich-kompakte Mittelklasse. Sieger im TÜV-Report 88/89. 5 Gänge, Komfort-Ausstattung. 3 Jahre (max. 100.000 km) „Technik-Garantie“. Drei Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis:

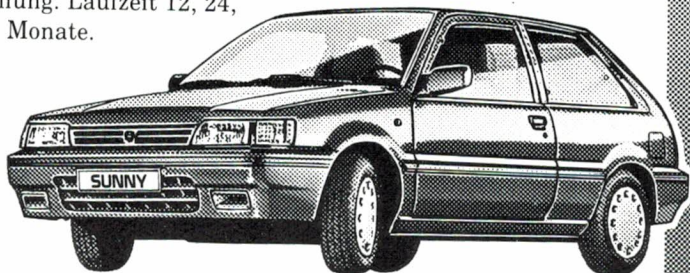
DM 19.540,—

Nissan Finanzierung durch AKB:

3,99% effektiver Jahreszins. 30%

Anzahlung. Laufzeit 12, 24,

36, 47 Monate.



SUNNY

NISSAN AUTOHAUS

Simon

Fohling 2 · Gewerbegebiet Elsen-Ost

Telefon (0 52 54) 6 02 01

Neuer König des Heimatvereins Nesthausen „Horst Schraven“

Mit dem 147. Schuß wurde Horst Schraven neuer König des Heimatvereins Nesthausen.

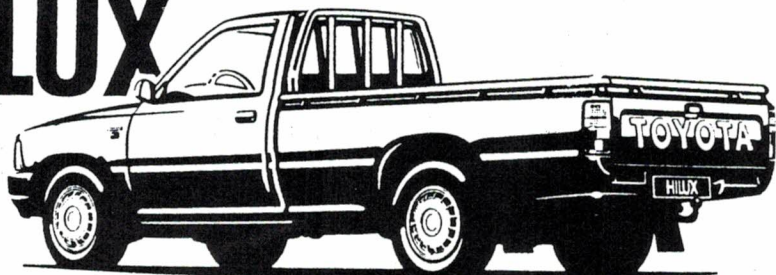
Kronprinz wurde: Oberst Ferdi Humpert
Zepterprinz: 2. Vorsitzender Norbert Agnesens
Apfelprinz: Reinhard Janewers



Foto: D. Neumann

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

LASSEN SIE DIE ARBEIT HINTER SICH: **DER NEUE TOYOTA HILUX**



Vorne 1a Komfort, hinten
1 t Nutzlast: So kommt nicht
nur Ihre Fracht gut weg.
Freuen Sie sich auf:

- den kräftigen 1,8-l-Ben-
ziner oder den starken
2,4-l-Diesel mit 61 kW/
83 PS,

- die einladenden 3,2 qm
Nutzfläche,
- die erstaunliche Anhänge-
last von 1800 kg.

Die TOYOTA KREDIT-
BANK bietet Ihnen Leasing-
und Finanzierungsangebote.

Nach getaner Arbeit sollten Sie sich am Wochenende
einiges vornehmen: eine Probefahrt mit dem HiLux.

Autohaus
H. IKEMEYER
Paderborn Elsen

TOYOTA

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206 - 1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höfnerstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags	8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Hauptschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Woltering	6 53 33
Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer	51 33
-------------	-------

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30—21.00 Uhr
Dienstag	6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch	13.30—21.00 Uhr
Donnerstag	6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag	13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag	6.00—17.00 Uhr
Sonntag	8.00—12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen	
Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30	
Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen	
während der Sommerferien.	

Redaktionsschluß für die Ausgabe 104:

1. November 1989

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Sparwoche 24. bis 30.10.1989. Weltspartag.

Mach mit beim großen
Preisausschreiben

Wünsch' Dir was



Was sich Kinder
in aller Welt so wünschen

**Tolle Preise gibt es
zu gewinnen:**

- Autofocus-Kamera
- Sport-Armbanduhr
- Hängematte
- Muschelspiel
- und viele weitere Preise

**Einsendeschluß:
6. November 1989**

Teilnahmeprospekte bei uns



Spar- und Darlehnskasse

Paderborn-Elsen